

# Natur- und Vogelschutzverein Therwil



## Vereinsnachrichten 2017-2018



## **Editorial – Zum Titelbild**

In den vergangenen Jahren haben wir immer wieder interessante Beobachtungen von seltenen Vogelarten zum Gegenstand des Titelbilds gemacht. Diesmal stellen wir die Arbeit im Naturschutzgebiet Mooswasen und insbesondere die Menschen ins Zentrum, die begeistert solche Freiwilligenarbeit leisten.

Die Pflege unseres grossen Naturschutzgebietes Mooswasen erfordert jedes Jahr enorme Anstrengungen. Ein Teil der Fläche wird jeweils gemäht, und das anfallende Riedgras wird zusammen mit Ästen zu grossen Haufen geschichtet, welche Amphibien und Reptilien wie Blindschleichen Unterschlupf bieten.

Dieses Jahr haben wir bereits das dritte Insektenhotel errichtet. Melanie Eymann, Lars Frei von der Jugendgruppe und Toya Guerra posieren stolz vor dem Resultat ihres Zupackens:

Das mit Bohrlöchern versehene Holz ist an Ort und Stelle gewachsen, auch das zum Abdichten und Isolieren verwendete Riedgras stammt aus dem Gebiet. Die Bohrungen werden gerne von Wildbienen und weiteren Solitär-Insekten bezogen.

Viele Löcher sind jetzt verschlossen, denn sie sind zum Überwintern bezogen worden. Toll, wenn man sieht, dass praktischer Naturschutz so schnell Früchte trägt. In diesem Heft finden Sie einen ganzen Strauss von Aktivitäten für die Natur, welche die vielen Hände geleistet haben.

Freuen Sie sich an den Fotos und Berichten, und wir danken allen Helfern, die diese Naturschutzarbeit geleistet haben.

Leonhard Hagmann

# Rückblick des Präsidenten

Im Vereinsjahr 2017 fanden die Anlässe im Gegensatz zum Vorjahr meist bei guten Wetterbedingungen statt. Alle Aktivitäten sind im Detail aufgeführt, den Schreibenden danke ich herzlich für ihre Arbeit. Ein paar Ausführungen seien mir erlaubt:

## Frühlingsexkursion:

Nach ein paar Jahren erlaubten wir uns wieder einmal, eine Frühlingsexkursion im benachbarten Elsass durchzuführen. Die Voraussetzung dafür ist nur dann gegeben, wenn man für die Anreise einen Car benutzen kann. Im Elsass gibt es immer noch so wertvolle Landschaften, dass man einen Wiedehopf, Zaunammer, Gartenrotschwanz, Feldlerche oder Dorngrasmücke mit Sicherheit zeigen kann. Mit viel Glück gelang uns dies sogar mit der Heidelerche, was wohl für viele Teilnehmer unvergesslich bleiben wird. Aus den Gesprächen während den Reisen entstehen auch immer wieder neue Bekanntschaften. Solange wir den Car mit Teilnehmern voll bekommen, wird der NV Therwil diese Exkursionen alle 3 Jahre anbieten.

## Neophyten:

Das Drüsige Springkraut lässt uns noch nicht ausruhen, obwohl sich die Situation an der Birsig sehr gebessert hat. Trotzdem waren zwei Anlässe notwendig, wobei wir bis weit in das Gebiet von Leymen vorstossen konnten. Es gibt noch einige Zubringerbäche, welche noch weiter bearbeitet werden müssen. Die Problemzonen liegen aber im Quellgebiet Burg und Biederthal. Hier arbeitete die Organisation Grünspecht. Die ganze Koordination durch Gemeinderat Daniel Kaderli und den Werkhof Biel-Benken ist jedes Jahr hervorragend.

Auch Therwil darf nicht aus den Augen verloren werden. So hat in der Au die Kanadische Goldrute den Sprung aus den Gärten ins Naturschutzgebiet vollzogen. Mit Pickel und Schaufel haben wir diese ausgegraben. Ein Lob gehört auch Daniel Niederhauser und dem Werkhof Therwil. Meine Anregung, man solle die Goldruten entlang des Fussweges Au vor dem Versamen noch mulchen, wurde am nächsten Tag sofort umgesetzt. Danke herzlich.

### **Mooswasen:**

Das Naturschutzgebiet Mooswasen ist einfach sehr schön. Die Strukturen sind deutlich erkennbar und zeigen Wirkung. Trotzdem bestehen noch weitere Möglichkeiten, welche genutzt werden sollten. So musste ein Wildbienenhotel renoviert werden, die Hölzer waren zu kurz und daher zu wenig stabil. Die neuen Hölzer wurden uns grosszügig vom Forst am Blauen zur Verfügung gestellt, vielen Dank. Weiter wurden sechs Tagunterstände für Fledermäuse montiert.

Ein Höhepunkt war natürlich, dass der Hornissenkasten, welchen wir vor zwei Jahren montiert hatten, mit einem wunderschönen Nest belegt war. Dies ermutigte uns, einen weiteren Nistkasten für Hornissen zu montieren.

Für die Freizeitbenutzer der Gegend besteht aber keine Gefahr, die Hornissen sind streng geschützte, friedfertige Grossinsekten und die Standorte sind so gewählt, dass die Hornissen kaum gesehen werden. Es wird mein Ziel sein, die eine oder andere Idee in diesem Gebiet noch weiter umsetzen zu können.

### **Nistkastenreinigung:**

Die Nistkastenreinigung, wieder organisiert von Oved Tavel, war einmal mehr ein super Event mit über 60 Teilnehmern. Dieser Anlass gibt uns immer wieder die Möglichkeit, mit Familien in Kontakt zu treten. Dies ist wichtig für den Fortbestand der Jugendgruppe, es kann aber auch immer wieder ein Teil unserer Arbeit aufgezeigt werden.

Die Belegung der Nistkästen zeigt deutlich, dass der Standort immer wichtiger wird und die Kästen, welche zu nahe an den Waldwegen hängen, aus Störungsgründen nicht mehr benutzt werden. Da die Nistkästen tiefer im Wald montiert werden, sind die Ansprüche an die Tourenleiter auch gewachsen, damit die Nistkästen überhaupt gefunden werden. Ein spezielles Dankeschön gehört der Familie Büttiker, welche seit Jahren die Logistik der Leitern übernimmt.

## **Jugendgruppe:**

Die zweitägige Bergvogel­exkursion auf die Lauchernalp war ein besonderes Erlebnis für Leiter und Kinder. Durch eine perfekte Organisation inklusive medizinische Betreuung durch Manuela und Holger wurden die beiden Tage zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Doch die Zeit vergeht schnell und so sind wir bereits wieder gefordert. Die ältesten Kinder entwachsen der Jugendgruppe und wir müssen für Nachwuchs schauen. Dies wird im kommenden Jahr die grösste Herausforderung sein. Ich bin aber sehr zuversichtlich, dass wir diese Klippe schaffen werden.

Mit Manuela Lochmann verlässt uns eine Leiterin, welche wesentlich mitverantwortlich ist, dass die Jugendgruppe gegründet werden konnte. An dieser Stelle danke ich Manuela nochmals ganz herzlich für ihre grosse Unterstützung. Als Nachfolgerin dürfen wir Ursi Schmid an dieser Stelle nennen. Ursi hat sich bereit erklärt, in der Jugendgruppe mitzuhelfen. Herzlich willkommen und danke für ihren Einsatz für die Jugend von Therwil.

## **Naturschutztag:**

Die eingetragene Hecke auf dem Grossmatthof war kräftig gewachsen. Lukas Gschwind gab dem NV Therwil die Möglichkeit, die Hecke zu verjüngen, neu zu strukturieren und entsprechend zu pflegen. Mit drei Ketten­sägen sind wir den Sträuchern zu Leibe gerückt. In hohem Tempo mit sehr guter Unterstützung aller Teilnehmer konnten die Arbeiten bis Mittag beendet werden.

Dass Lukas das Schnittgut mit Traktor und Frontgabel zusammenführte, erleichterte die Arbeit sehr. Das Holz wird als Schnitzel verwendet und dadurch entfiel das kräfte­raubende Häckseln.

Wir versuchen nun, diese Hecke als Niederhecke zu gestalten, vielleicht findet dann auch ein Neuntöter oder eine Dorngrasmücke eine Heimat auf dem Grossmatthof. Während eines Gespräches in der Mittagspause zeigte Lukas Interesse, eine neue Hecke anzulegen. Diese Absicht hat Seltenheitswert und zeigt die positive Einstellung der Familie Gschwind zur Natur.

So durfte der NV Therwil einen Bepflanzungsvorschlag erstellen. Die Umsetzung und Pflanzung der Hecke findet im Februar/März 2018 statt.

Als Dank für diese positive Einstellung zur Natur erlaube ich mir hier folgenden Hinweis: Kauft die Produkte, welche die Familie Gschwind ab Hof anbietet, (Grossmatthof), denn es ist eine Win-Win-Situation für Hof und Natur.

### **Projekte:**

- **Ökologische Aufwertung Känelmattrain:** Wir haben vernommen, dass Gemeinderat Thomas Kamber sich sehr stark engagieren musste, damit das Projekt nicht auf Grund von Sparmassnahmen aus dem Budget genommen wurde, herzlichen Dank Thomas für deinen Einsatz.
- **Fledermausstation am Trafohaus:** Die Umsetzung dieses Projekts hat auf sich warten lassen. Jetzt sind alle Vorbereitungen abgeschlossen. Der Bau wird Anfang Jahr 2018 erfolgen und die Montage gegen Ende Februar. Die Kosten sind einiges höher als berechnet, muss die Anlage doch aussen montiert werden. Im Dach hat es zu wenig Platz und es gibt kaum eine vernünftige Nutzungsmöglichkeit.
- **Steinkauzprojekt Wolschwiller:** Es brauchte einiges Verhandlungsgeschick von Lukas Merkelbach, dass wir diese Hektare Land aus der Intensivlandwirtschaft herauslösen konnten. Das Pachtrecht in Frankreich ist fast nicht auflösbar. Ein Dank gehört auch dem Besitzer, Jean-Paul Linder, selbst ein sehr Aktiver im Projekt, für die Unterstützung. Doch am 21. Dezember 2017 war es soweit. Der langfristige Bewirtschaftungsvertrag konnte unterzeichnet werden. So ist garantiert, dass dieses Areal, es liegt gleich angrenzend an eine bestehende „Steinkauzfläche“, extensiv nach den Kriterien der Wiederansiedlung Steinkauz bewirtschaftet wird. Es wird aber auch für den NV Therwil mit Arbeit verbunden sein, werden doch im Herbst 2018 Hochstammbäume und Strauchgruppen zu pflanzen sein.

- **Schnupperkurs 2018:** am 22. August findet wieder der Schnupperkurs, gemeinsam mit dem VNV Reinach, statt. Dies als Grundlage für den Grundkurs 2019.

### **Danke für die Unterstützung:**

Es bleibt mir noch allen zu danken, welche den Natur- und Vogelschutzverein Therwil unterstützt und gefördert haben:

- Allen Mitgliedern, welche die Anlässe aktiv durch Mitarbeit oder Besuch unterstützt haben. Nur durch sie war es möglich, all diese Aufgaben zu bewältigen, danke.
- Dem anonymen Spender: **„die Vogelschar“ für die Fr. 1000.00 Winterspende.**
- Der Bürgergemeinde sowie dem Forst am Blauen für die fruchtbare Zusammenarbeit Danke auch, dass wir unsere Vereinsarbeit an der Hauptversammlung der Bürgergemeinde vorstellen konnten.
- Villinger Virginie und Kamber Thomas für die aktive Unterstützung an Anlässen und unserer Anliegen. Daniel Niederhauser und dem Werkhofteam für das aktive Miteinander.
- Allen Spendern, Inserenten und Vereinsmitgliedern für die Treue und Unterstützung des Natur- und Vogelschutzvereins.
- Meinen Vorstandskollegen und dem Leiterteam der Jugendgruppe für die grosse Unterstützung, worauf ich immer zählen kann. Vielen Dank.

Die Aufgaben im kommenden Jahr werden nicht kleiner sein. Doch die tollen gemeinsamen Erlebnisse machen vieles einfacher. Ich wünsche allen ein gesundes Jahr 2018 mit vielen schönen Erinnerungen. Gleichzeitig hoffen wir, dass wir auch im kommenden Jahr auf Ihre Unterstützung, aktiv oder finanziell zählen, dürfen. Nur so können wir die gestellten Aufgaben lösen und dem Naturschutz dienen.

Euer Präsident  
Konrad Knüsel

## Winterexkursion an den Obersee bei Rapperswil

Sonntag, 29. Januar 2017, ein kalter Wintermorgen mit dem Versprechen, ein schöner Tag zu werden, lockt uns - Konrad, Peter, Hans-Ruedi, Gery, Silvia, Felix, Christoph, Ursi, Céline und mich - nach Rapperswil.

Die Fahrt vergeht im Fluge und schon sind wir am Bahnhof Rapperswil. Im Café Spettacolo haben wir nochmals Gelegenheit, uns so richtig durchzuwärmen. Noch ist es recht kalt. Die Schiffsanlegestelle ist von Lachmöwen besetzt, darunter Sturmmöwen, welche sich in Grösse und Beinfarbe unterscheiden. Dann kommen noch ein paar Dohlen hinzu, welche uns mit ihren schönen blauen Augen beeindrucken. Eine Schwarzkopfmöwe wird bestimmt – in ihrem aktuellen Kleid ist von schwarz jedoch nicht viel zu sehen. Dank unserer Exkursionsleitung ist die richtige Bestimmung gewährleistet.

Viele verschiedene Wasservogelarten schwimmen und fliegen im Hafengebiet herum. Einige Lachmöwen stehen auf dem Eis und putzen ihr Gefieder. Speziell zu erwähnen ist das Moorenten-Männchen im schokoladenbraunen Kleid mit dem weissen Fleck am «Heck». Ein paar Schellenten zeigen bereits Balzverhalten. Kormorane und Gänsesäger sind auch da, tauchen ab und zu weg, um woanders wieder aufzutauchen.

Wir spazieren ein Stück weit auf dem Holzsteg, dem sogenannten Pilgersteg, hinaus und lassen uns von der Weite des Sees in der sonnigen Winteratmosphäre verzaubern. Der See liegt schimmernd silberblau vor uns, umrahmt von schneebedeckten Hügeln und Bergen. Am Himmel ist ein Ballon unterwegs und auch Enten im Formationsflug. Die verschiedenen Laute der Wasservögel verstärken die wunderbare Stimmung am See.

Drehen wir uns um, sehen wir die Altstadt Rapperswil, ein vertrautes Bild – das Städtchen wirkt frisch herausgeputzt, als müsste es für ein Postkartenbild posieren. Die Menschen, die unterwegs sind, geniessen die warmen Sonnenstrahlen. Spätestens jetzt wird mir bewusst, wie sehr sich das frühe Aufstehen gelohnt hat.

Hier können wir aus nächster Nähe eine Wasserralle beobachten, etwas weiter entfernt eine Bekassine, Blässhühner sind allgegenwärtig, es müssen hunderte sein und sehen alle gleich aus... Nein – stimmt nicht! Eines zeigt sich in besonderem Outfit (Bild Blässhuhn - H.R. Weiss). Dann natürlich sehen wir etliche Zwergtaucher, Haubentaucher, Reiher-, Stock-, Tafel-, Schnatter- und Kolbenenten. Und weit draussen auf dem See ein paar der seltenen Eiderenten.

Unsere Route führt uns dem Seeuferweg entlang - vorbei an wiederkäuenden Kamelen und herumturnenden Totenkopffäffchen in den Aussengehegen von Knies Kinderzoo - bis hinauf zum Stampf. Peter findet immer wieder eine Rarität – ein Federknäuel auf einem hohen, ca. 50 Meter entfernten Baum entpuppt sich als Bergpieper. Eine versteckte Rohrdommel im Schilf, sie lässt sich unsere Störung nicht gefallen und fliegt auf und davon. Auch wenn wir immer wieder nach ihr Ausschau halten, lässt sie sich nicht mehr blicken. Ein Eisvogel wird gesichtet und es kurven 2 Grosse Brachvögel über uns hinweg.

Beim Stampf befindet sich das kleine Flussdelta der Jona, welche dort in den Obersee mündet. Eine Pause ist angesagt. Doch dann fliegt ein Sperber pfeilschnell an uns vorbei und landet in einem Gehölz. Wie sich herausstellt, ist es ein junges Männchen.

Der Rückweg führt uns teilweise der Jona entlang zum Bahnhof Jona. Wir machen einen Abstecher in die «Joner Allmeind», ein Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung. Ein Strassenschild weist uns den Weg ins Ried: Kiebitzweg. Wäre es Sommer, hätten wir vielleicht das Glück, hier Kiebitze zu anzutreffen. Doch jetzt erfreuen uns ein paar Distelfinken mit ihrem fröhlichen Gezwitzcher und Geplapper. Wunderschön im Sonnenlicht – noch nie hab ich deren Farben so intensiv leuchten gesehen.

Silvia vermisst Greifvögel, doch kaum gesagt, entdecken wir einen Mäusebussard auf einem Fahnenmast bei den Schrebergärten. Ob er hier etwas zu fressen findet?

Der Jona entlang auf dem Rückweg zum Bahnhof – ich schaffe es immer, das Schlusslicht zu bilden, was nicht immer schlecht ist. Da – im Fluss schwimmt und taucht ein Vogel. Ich kann mein Glück kaum fassen – es ist eine Wasseramsel. Schnell rufe ich den anderen zu und wir können den Vogel des Jahres bei diversen Tauchgängen beobachten. Dieser Flussabschnitt ist mit den grossen Steinen, welche aus dem Flussbett ragen, wunderbar für Zwischenlandungen des wendigen Vogels geeignet.

Insgesamt zählen wir fast 50 Vogelarten. Die vollständige Liste mit weiteren Fotos ist auf Hans-Ruedis Webseite [www.elbonzo.ch](http://www.elbonzo.ch) zu finden.

Viel Spannendes und Wissenswertes findet sich auf der Internetseite des Naturschutzvereins Rapperswil Jona: [www.natur-rj.ch](http://www.natur-rj.ch). Ein Besuch lohnt sich.

Herzlichen Dank unseren Exkursionsleitern, den interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern, den anwesenden Vögeln und natürlich auch unserem Wettermacher Petrus!

Franziska Hindermann

Fotos: Hans-Ruedi Weiss, Franziska Hindermann



# Weiden-Schnitt im Mooswasen

Am 28. Januar um 9 Uhr trafen sich neun Vereinsmitglieder zum Zurückschneiden der zahlreichen Weiden im Naturschutzgebiet Mooswasen. Bei einigermaßen zivilisiertem Wetter und mit scharfen Astscheren ging die Arbeit flott voran und schon um 11 Uhr konnten sich alle in der Wirtsstube des Restaurants Hofmatt an einem Kaffee erwärmen.

## Wissenswertes über Weiden:

Familie: Weidengewächse (Salicaceae)

Gattung: Weiden (Salix)

Es gibt weltweit ca. 450 Arten

Der Name stammt aus dem Althochdeutschen: WIDA - die Biegsame.

Verbreitungsgebiet: Nördliche gemässigte Zone bis zur Arktis, einige Arten kommen auch in der südlichen gemässigten Zone bis in die Tropen vor. Weiden sind sehr schnell wachsend und werden gerne zur Befestigung von Rutschhängen, Ufern etc. eingesetzt.

Im Frühjahr sind sie eine wichtige frühe Nahrungsquelle für Bienen und andere Insekten. Die Triebe der Kopfweide werden auch heute noch zum Flechten von Körben usw. gebraucht.

Klaus Ryser



## Weidenrückschnitt Überlaufbecken Au

Am 25. Februar nahmen Andi und Konrad ganz spontan den Weidenrückschnitt Au Überlaufbecken in Angriff. Ziel war es, die Hälfte der Weiden zu schneiden, da wir ja einen Zweijahresrhythmus anstreben.

Dies nach kurzer Rücksprache mit Markus Plattner, Leiter Abteilung Natur und Landschaft. Das Wetter war frühlingshaft und der Zufall wollte es, dass der Spaziergang von Hans-Ruedi in die Au führte. Hans-Ruedi wollte nicht zurück stehen, legte seine Kamera sorgfältig zur Seite und unterstützte uns ganz spontan.

So kamen wir zügig voran und nach 2 Stunden war der Schnitt beendet. Zum Schutz der Au erneuerten wir den defekten Eintrittsschutz mit geschnittenen Weidenzweigen. Damit sollte genügend Ruhe gewährt werden können, damit der Eisvogel ungestört im Weiher fischen kann. Die restlichen Zweige wurden auf die bestehenden Asthaufen aufgeschichtet.

Konrad Knüsel



## NVT- Einsatz am Überlaufbecken Therwil

Die Einladung kam kurzfristig am Ornithologen-Hock. Am folgenden Samstagmorgen, den 25. März, sollten beim Überlaufbecken zwischen Therwil und Oberwil ca. 150 Sträucher gepflanzt werden.

Ziel der Aktion: das Biotop besser vor Hunden und Spaziergängern zu schützen, indem die Böschung dichter bepflanzt wird. Die Wetterprognosen waren gut und so traf sich zur vereinbarten Zeit ein gutes Dutzend junge und etwas weniger junge Freiwillige, um die von der Gemeinde angelieferten Sträucher, d.h. Berberitze, Felsenbirne, Wildrosen und Schwarzdorn, an ihrem Bestimmungsort einzupflanzen. Zuvor galt es aber, die wuchernden Brombeeren so gut es ging auszureissen und damit Platz für die Neupflanzungen zu schaffen.

Dank guter Vorbereitung, Arbeitsgeräte und Sträucher lagen parat, schritten die Arbeiten schnell voran und so konnte schon nach gut zweieinhalb Stunden der letzte Strauch gepflanzt, das Material wieder eingesammelt und das verdiente Z'Nüni genossen werden. Am Mittag waren vermutlich alle wieder zu Hause.

Mit dem besten Dank an die vielen fleissigen Hände (speziell an Lars von der Jugendgruppe) für die speditive und freundschaftliche Arbeit.

Hoffen wir, dass möglichst viele der gepflanzten Sträucher die leider anschliessende Schönwetterperiode gut überstanden haben und möglichst wenige derentwegen vertrocknet sind. Ansonsten müssen wir nächstes Jahr nochmal antraben und nachbessern...

Hans-Jörg Huber





für sämtliche Arbeiten im und ums Haus

ANGELO MANGANIELLO

Baudima GmbH  
Weidenweg 23  
4147 Aesch

+41 79 725 70 70  
a.manganiello@baudima.ch

Natursteine - Transporte - Wegbau

# Rohkies + Heinis AG

- Feld- und Waldwegsanierung
- Kippertransporte, Abrollcontainer
- Humus, Mergel
- Natursteine

Grossmattweg 28, 4106 Therwil  
Tel. 061 721 13 40 / Fax. 061 721 11 50  
rohkiesheinis@bluewin.ch



**Reparaturen aller Marken**  
*in eigener Werkstatt*



tv hi-fi  
video foto

Oberwilerstrasse 21, 4106 Therwil,  
Telefon 061 721 44 44

*Der Weg in die Stadt lohnt sich nicht!*

# GRUNDIG



*Ein starkes Team!*

# HEIDI - REISEN

Carreisen & Kleinbusvermietung

- Topmoderne & umweltfreundliche Reisecars von 31 - 50 Plätze
- 15 Pl Mietbusse zum selber fahren mit PW-Ausweis
- Gesellschaftsfahrten aller Art, Reiseorganisation von A - Z

Heidi-Reisen, Grun Jean-Claude, Liesbergerstr. 65, 4253 Liesberg  
www.heidi-reisen.ch / Tel: 061 771 03 06



## Biogemüse im Abo

Wöchentlich frisches Gemüse direkt vom Hof,  
geliefert in eine Depotstelle in Ihrer Nähe,  
oder direkt ab Hofverkauf  
Di. + Do. 15.30 -17.30 Uhr

Agrico  
Genossenschaft für  
biologischen Landbau  
CH-4106 Therwil  
Tel. 061 721 77 09  
www.birsmatthof.ch



# birsmatthof

## Restaurant Grossmatt

Familie Hellinger 4106 Therwil Telefon 061/ 7211053



Restaurant mit 40 Sitzplätzen  
Säli für 30 Personen  
Sommergrill mit Gartenterrasse  
für Hochzeitsapèro etc.  
Kegelbahn mit 20 Sitzplätzen

## Delikat. Nachhaltig. Gesund.



Lachmattstrasse 1  
Postfach  
CH-4133 Pratteln 2  
www.stadel.ch

Telefon 061 227 98 00  
Fax 061 227 98 20  
email stadel@stadel.ch  
MwSt.No. 210 292



Ihre beste Wahl in der Region für  
Spagyrik / Schüssler Salze / Medikamente



Bahnhofstrasse 5 · CH · 4106 Therwil  
T 061 721 26 20 · F 061 721 40 15  
www.drogerie-eichenberger.ch  
info@drogerie-eichenberger.ch



mathis  
fleisch & feinkost  
dornach · therwil

# Waldpflegetag

Nach der Begrüssung der sage und schreibe rund 100 Teilnehmer durch den Bürgerratspräsidenten Hans-Jürg Brunner, wurden die Teilnehmer über die auszuführenden Arbeiten informiert.

Der Aufruf des Forstreviers Angenstein zur Baumspendenaktion war ein voller Erfolg! Allein aus Therwil wurden über 140 Bäume gespendet, davon ca. 10 Stück vom NVT!

So wurden nach dem Aufsichten des Holzschlages die gespendeten Bäume gepflanzt. Zum Abschluss gab es wie immer einen reichlich gedeckten Tisch, herzlichen Dank.



## Frühjahres-Exkursion

Der Natur und Vogelschutzverein organisierte am Sonntag, den 7. Mai, wieder eine ganz tolle Frühlingsexkursion. Heute ging es mit dem Car zu den Vogesen, in eine wunderschöne Landschaft. Als wir mit dem Car in Westerhalten ankamen, konnten wir durch die Scheibe gleich zwei Wiedehöpfe davonfliegen sehen. Dies war eine ganz tolle Überraschung.

Angekommen teilten wir uns in vier Beobachtungsgruppen ein und machten uns ganz langsam und mit voller Aufmerksamkeit auf die Suche nach Vögeln. Bei der Kirche konnten wir Dohlen beobachten, die im Kirchendach nisteten. Anschliessend hörten wir mehrmals den Wiedehals. Leider blieb dieser gut getarnte Vogel den ganzen Tag vor dem Feldstecher und Fernrohr verborgen.

Auf den umliegenden Bäumen konnten wir Hänflinge, Mönchsgrasmücken, Kohlmeisen, Stare und Spatzen beim Füttern der Jungvögel beobachten. Ganz schön präsentierte sich das Schwarzkehlchen zuoberst auf dem Nussbaum und sang aus voller Kehle, ganz in der Nähe sass der Girlitz ganz still. Etwas weiter konnten wir den Gartenrotschwanz entdecken.

Gegen Mittag, als schon viele ans Essen dachten, konnten wir einen Turmfalken bei der Mäusejagd - und wie er seine Beute auf einem Pfosten frass - beobachten. Nach einer kurzen Mittagspause durften wir die wunderschönen Gesänge einer Nachtigall und eines Fitis lauschen. Leider bekamen wir die beiden Vogelarten nicht zu Gesicht. Dafür wurden wir mit der Beobachtung einer Feldlerche, einer Heidelerche, eines Neuntöters, einer Zaunammer und einer Dorngrasmücke belohnt.

Nebst den Vögeln durften wir noch einen Hasen, Rehe und die Feldgrille beobachten. Auch die Blumenwelt zeigte sich von einer ganz interessanten Seite. Da wuchsen Küchenschellen, Gelber Mohn, Kugelblumen, verschiedene Orchideen und ganz speziell war der Diptam.

Alle waren mit grosser Begeisterung am Beobachten und Diskutieren. Zum Ausklang ging wir gemeinsam ins Restaurant auf dem Bollenberg, um etwas zu trinken und noch auszutauschen. Danach ging es von den wunderschönen Vogesen wieder zurück in die Schweiz, mit vielen tollen Beobachtungen in Erinnerung.

Susan Tavel



Wiedehöpfung Foto: P. Häring



Dorngrasmücke Foto: P. Häring



Schwarzkehlchen Foto: H.R. Weiss



Zaunammer Foto: P. Häring



Nachtigall Foto: H.R. Weiss



Turmfalke Foto: P. Häring



Reh Foto: P. Häring



Feldhase Foto: P. Häring



Feldgrille Foto: A. Rosskopf



Diptam Foto: R. Häring



Kugelblumen Foto: A. Rosskopf



Gelber Mohn Foto: A. Rosskopf

## Die drei „Grossen“ in Therwil

Rotmilan, Schwarzmilan und Mäusebussard; wer kennt sie nicht. Es sind u.a. diese drei Arten, die den Vogelhimmel über unseren Landschaften prägen; und dies immer deutlicher.

So hat sich der **ROTMILAN** in den letzten Jahren stark ausgebreitet. Er scheint sich in der Schweiz besonders wohlfühlen. Waren es im Jahr 2009 noch ca. 1200 – 1500 Brutpaare, so schätzt man, dass heute - gemäss einer Tagesschaumeldung - bis zu 10'000 Exemplare in der Schweiz leben. Die Schweiz trägt mit einem geschätzten Anteil von über 5 Prozent am Weltbestand eine grosse Verantwortung am Erhalt dieser Art. Interessant dabei ist, dass der Bestand in Österreich auf nur 180 Brutpaare und in Belgien auf nur 20 Brutpaare geschätzt wird.

Spannweite:150-170 cm

Jahresvogel

Verbreitung: Europa und Nordafrika

Auch der **SCHWARZMILAN**, ursprünglich an Seen und grossen Flüssen beheimatet und sich vor allem von toten Fischen und Fischabfällen ernährend, hat sich in den letzten Jahren stark ins Hinterland ausgedehnt. Der Bestand wurde 2009 auf gegen 1500 Brutpaare eingeschätzt.

Spannweite:140-150 cm

Zugvogel (überwintert im südlichen Afrika)

Verbreitung: ganze Welt

Ein ganz spezielles Verhalten zeigte ein **MÄUSEBUSSARD**-Paar. Baut es seinen Horst vorzugsweise gut versteckt an Waldrändern, so brütete dieses Jahr ein Paar auf einer alleinstehenden Rottanne in einem Garten an der Vogesenstrasse in Therwil. Für das Brutpaar war es ein wochenlanges Erdulden von Attacken schmarotzender Rabenkrähen. Dank ständiger Präsenz eines Elternteils konnte der Jungvogel Ende Juli erfolgreich ausfliegen. Frau H. Brodmann sei an dieser Stelle für ihre Mitarbeit und Mitgeduld herzlich gedankt.

Spannweite:115-135 cm

Jahresvogel

Verbreitung: ganz Europa



Rotmilan auf Horstbaum  
(Erlenhof-Wald Therwil)  
Foto: Christoph Kramer



Rotmilan Jungvögel  
(Erlenhof-Wald Therwil)  
Foto: Martin Sortmann



Schwarzmilan Brutpaar  
(Stutz-Wäldeli Therwil)  
Foto: Martin Sortmann



Schwarzmilan Brutvogel  
(Grüt-Wäldeli Therwil)  
Foto: Martin Sortmann



Mäusebussard Jungvogel auf  
Brutbaum, erkenntlich an sehr  
heller Unterseite  
(Vogesenstrasse Therwil)  
Foto: Gerhard Brunner



Mäusebussard Jungvogel im  
Horst  
(Vogesenstrasse Therwil)  
Foto: Christoph Kramer

Alle drei Vogelarten kann man heute - zum Teil in grösseren Trupps - bei einer Mahd oder beim Pflügen gut aus der Nähe beobachten. Dort ernähren sie sich von Mäusen, Würmern und Insekten.

Gerhard Brunner

# Naturschutzaktionen Drüsiges Springkraut seit 2010

## Rückblick 2017

Mit Freude vermelden wir ein weiteres erfolgreiches Jahr im Kampf gegen das Drüsiges Springkraut im Leimental.

Wie im Jahr 2016 berichtet, wurde das detaillierte Konzept für eine nachhaltige Bekämpfung der invasiven Neophyten der Plattform Leimental von Lukas Merkelbach präsentiert und ein Budgetantrag gestellt. Mehrere Gemeinden haben unterdessen einen finanziellen Beitrag geleistet. Dies erlaubt uns einmal mehr, professionelle Einsätze in grösserem Umfang durchführen zu können.

Entlang der Birsig, zwischen Hundesport Oberwil bis „Route de Liebenswiller“ (Ausgang Leymen), haben wir die Bestände soweit gut im Griff. Dank 12 Freiwilligen konnten im Juli bei einem 3-stündigen Einsatz einzelne „Nester“ eliminiert werden.

Beim zweiten Einsatz im August konnte man sich dann dem „Pièce de Résistance“ bachaufwärts widmen. Die Firma Grünspecht GmbH ([www.gruen-specht.ch](http://www.gruen-specht.ch)) hatte zuvor in rund 2 ½ Tagen, auch mittels Einsatz von Fadenmähern, die Bestände rund um Biederthal sowie bachabwärts in Richtung ARA Rodersdorf grösstenteils entfernt.

Trotz der Vorarbeiten der Grünspecht GmbH gelang es uns leider nicht, alles Drüsiges Springkraut auszureissen. Einerseits wegen der massiven Ausbreitung gleich oberhalb der „Route de Liebenswiller“, andererseits war in diesem Bereich das Durchdringen der massiven Brombeersträucher schlichthin unmöglich. Dort werden wir im nächsten Jahr mit Maschinen und professioneller Unterstützung vorgehen müssen.

Oberhalb des Quellgebietes des Birsig sind die Gemeinden Burg sowie die Christoph Merian Stiftung inzwischen aktiv geworden. Es wurde ein Budget zur Bekämpfung der Neophyten zur Verfügung gestellt und die verantwortlichen Förster konnten die Arbeiten übernehmen.

Anlässlich einer Wanderung im August durch das wunderschöne „Remelgebiet“ bei Burg im Leimental konnte mit Genugtuung festgestellt werden, dass sich die Bestände im Vergleich zum Vorjahr massiv reduziert haben.

Möglich, dass auch die Trockenheit in diesem Sommer einen Einfluss auf eine grössere Ausbreitung hatte.

Mit Freude und Elan bleiben wir auch in den kommenden Jahren weiter am Ball und hoffen, dass diese zwei Bilder der Vergangenheit angehören werden.

Dem Gemeinderat, den Mitarbeitern vom Werkhof, den Mitgliedern des NVT und natürlich allen einsatzfreudigen freiwilligen HelferInnen möchten wir ganz herzlich danken. Lukas Merkelbach gilt ein besonderes Dankeschön für seine wertvolle Unterstützung.

Sie sind herzlich willkommen, uns auch im 2018 wieder tatkräftig zu unterstützen. Die Daten der Naturschutzaktionen werden in der Biel-Benkemer Dorf-Zytig, im BiBo und in der Leymener-Zeitung (F) rechtzeitig publiziert.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Vera Franceschini  
veraf@dplanet.ch

Christian Richner  
chr.richner@bluewin.ch

Mitglieder des Natur- und Vogelschutzvereins Therwil NVT



Erste offizielle Naturschutzaktion 2012 Situation Leymengrenze im 2014

# Ein Wochenende im Dienste des NV Therwil

## 9. September, Mooswasen

Die Vorbereitungsarbeiten für einen reibungslosen Ablauf Mooswasen wurden vom Forst perfekt gemacht. Das Schilf und die Seggen wurden am Dienstag vorher gemäht, so dass sie gut abgetrocknet waren am Samstag.

Zur Mithilfe haben wir auch dieses Jahr wieder die Asylbewerber angefragt. So konnten um 8.30 Uhr bei leichtem Nieselregen eine grosse Schar von Helfern begrüsst werden. Mit dabei waren auch die Jugendgruppe NVT und Niggi Kümmerli von der Fachkommission Natur und Umwelt. Rasch wurde zu Rechen und Gabel gegriffen und mit dem Zusammenrechen begonnen.

Die fünf Asylbewerber unterstützten uns hervorragend und es ist sehr speziell, wie Arbeit helfen kann, ein gemeinsames Ziel, über Grenzen hinaus, zu realisieren. Die Heuhaufen wurden immer grösser und schnell waren grosse Teile der Fläche frei vom Schnittgut. Die Haufen des letzten Schnittes waren derart gut verrottet, sie waren kaum mehr zu finden.

Am Amphibienweiher rechts der Strasse haben wir neben dem Grasschnitt auch Teile der Weiden zurück geschnitten. So kann in Zukunft abwechselungsweise geschnitten werden und es stehen immer genügend grosse Weiden den Tieren als Nahrungsmöglichkeit zur Verfügung.

Mit dem Schnittgut konnten zwei neue Strukturen, ein Asthaufen und ein Rundholzstapel erstellt werden. Dies gibt wieder Nistmöglichkeiten für Insekten und Vögel sowie Nahrung für Pilze.

Das dritte Wildbienenhotel wurde mit zu kurzem Holz gebaut. Dadurch war es instabil. Der Forst hat uns einen Ster neues Holz zur Verfügung gestellt, herzlichen Dank. Die Schlupflöcher wurden in einer Abendaktion auf dem Werkhof Aesch gebohrt. Beim Abbau des alten Hotels konnten wir eine Vielzahl von Tieren beobachten (Molche, Spinnen, Schnecken, eine Blindschleiche). Toja, Melanie und Roland haben in kurzer Zeit das Hotel neu aufgebaut, so dass ein Wiederbezug wohl kein Problem darstellen sollte.

Das System mit den Zwischenlagen von Seggen und Heu wurde beibehalten, dies ist sehr wertvoll und dient als Lebensraum für verschiedene Insekten und Tiere. Die zu kurzen Hölzer wurden als oberste Lagen wieder verwendet, damit im kommenden Jahr die Insekten aus den belegten Löchern ausfliegen können. Es wurde kein Holz entfernt, das übrige wurde vor Ort deponiert.

So konnte ein perfekter Mooswasentag um 11.30 h mit einem Imbiss von Andy abgeschlossen werden. Ich danke allen Kindern, Helfer/Innen für den tollen Einsatz. Herrn Hofer danke ich, dass wir wieder auf die Asylbewerber zurück greifen konnten, es hilft uns sehr.



## **10. September, Herbstexkursion Klingnauer Stausee**

Als ich am Morgen um 4.30 Uhr das Wetter betrachtete, dachte ich oh je. Starker Regenfall und dunkle Wolken versprachen nichts Gutes.

Doch dies sollte sich rasch ändern. Bei der Hinfahrt mit Zug und Postauto noch Nieselregen, danach wurde es immer schöner und ab der Mittagszeit erwärmte uns die Sonne. So begann um 9.00 Uhr die Exkursion.

Der „Klingnauer“ zeigte sich einmal mehr von der besten Seite. So waren die Beobachtungen vom Tüpfelsumpfhuhn, Kleines Sumpfhuhn, Wasserralle und Teichhuhn etwas Spezielles. Auch die Watvögel wie Grosser Bruchvogel, Zwergstrandläufer, Bekassine, Waldwasserläufer, Bruchwasserläufer, Flussuferläufer, Dunkler Wasserläufer und Kiebitz waren gut vertreten.

Weiter waren mit Mittelspecht, Kernbeisser, Wacholderdrossel, Klappergrasmücke, Teichrohrsänger, Ziplzalp, Eisvogel, Grauschnäpper und dem Trauerschnäpper auch die Kleinvögel sehr zahlreich. Eine weitere seltene Beobachtung stellten drei Trauerseeschwalben und eine Schwarzkopfmöwe dar.

Bis 15 Uhr folgten sich Beobachtungen fast pausenlos. Trotzdem mussten wir den Heimweg antreten. Eine sehr gute Stimmung war über den ganzen Tag spürbar.

Ich möchte an dieser Stelle auch Franziska Hindermann und Fabio del Pietro danken für ihre Unterstützung, waren doch beim Leiterteam einige gesundheitliche Ausfälle zu beklagen. Es ist einfach schön, wenn Freundschaften über die Vereinsgrenzen hinaus gepflegt werden dürfen, herzlichen Dank.

Konrad Knüsel



Trauerschnäpper Foto: H.R. Weiss



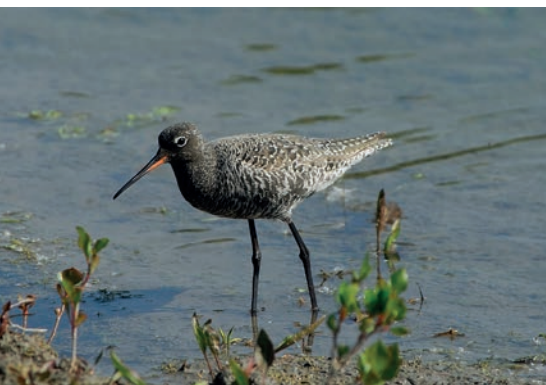
Tüpfelsumpfhuhn Foto: H.R. Weiss



Trauerseeschwalbe Foto: P. Häring



Kiebitz Foto: P. Häring



Dunkler Wasserläufer Foto: P. Häring



Flussuferläufer Foto: P. Häring

Damit Ihre Augen nicht zum **HANDYCAP** werden...



**Brillen - Kontaktlinsen - Sehtest**

Bahnhofstr. 21 4106 Therwil 061-721 20 30

Güterstr. 126 4053 Basel 061-361 22 22

**Unser Hit: Die zweite Brille  
gibt's immer zum halben Preis**

[HandschinAugenoptik.ch](http://HandschinAugenoptik.ch)

**FERRANET**  
IT-COMMUNICATION

Beratung, Verkauf, Installation, Wartung,  
Support und Service seit 2003 von

FERRANET AG  
CH-4153 Reinach

Telefon +41 61 711 60 60  
[info@ferranet.ch](mailto:info@ferranet.ch)  
[www.ferranet.ch](http://www.ferranet.ch)

- Netzwerke mit Server Clients, Gesamtstrukturen
- Einzelne Server und PC's, Virtualisierung ( DELL Partner )
- Wireless ( auch grosse Gebäude )
- Multimedia NAS Systeme mit Media Player
- Standortvernetzungen ( VPN - National und International )
- FireWall und SSL Zugänge
- Internetzugänge ( Swisscom Partner / Breitband.ch Partner )
- Diverse Softwares ( Microsoft Partner u.v.m. als offizielle Partner )
- Offizielle Zertifikate für Mail und SSL ( swiss sign Partner )
- Support vor Ort und/oder per Fernwartung
- Buchhaltungsservice mit smartAccount



Was immer Sie auch **bauen . . .**  
**. . . wir sind dabei!**

**RUEPP AG**  
**Tiefbau | Strassenbau**  
Hemmikerstrasse 41  
4466 Ormalingen  
T 061 985 90 20  
F 061 985 90 26  
rueppag.ch



## «Fragen Sie mich!»

Bettina Reist  
Beraterin Privatkunden Therwil



BLKB. Einfach gut beraten. Auch zum Thema Digifolio.

blkb.ch, 061 925 94 94





# A. MOSER GARTENBAU

Nenzlingerstrasse 5  
CH - 4107 Ettingen

[www.amoser-garten.ch](http://www.amoser-garten.ch)  
[moser@amoser-garten.ch](mailto:moser@amoser-garten.ch)  
Telefon 079 333 50 57



[www.webmore](http://www.webmore.ch) PLUS.ch  
„und Sie werden gesehen.“



## AH Basel

Das AHBasel bietet eine Übergangslösung für minderjährige männliche Jugendliche in einer akuten Krisensituation. Im Auftrag von straf- oder zivilrechtlichen Behörden führen wir sozialpädagogische Abklärungen durch. Im Holzatelier der geschlossenen Abteilung stellen die Jugendlichen Holzarbeiten aus unserer Produktpalette her. Wir arbeiten eng mit Vogelschutzvereinen zusammen und

verkaufen

**Nist- Brut-, Überwinterungs- und Futterkästen**

Bestellen Sie direkt über den Online-Shop [www.ahbasel.ch/online-shop/](http://www.ahbasel.ch/online-shop/) oder nehmen Sie telefonisch Kontakt auf, wir produzieren gerne auf Ihren Wunsch hin.

Stiftung AHBasel, Missionsstrasse 47a, 4055 Basel, 061 386 30 50 / 061 386 30 58 direkt Holzatelier

## 23. Baselbieter Naturschutztag

Wie immer am letzten Samstag im Oktober treffen sich Naturliebhaber zu einem Aktionstag zugunsten unserer heimischen Fauna and Flora. So auch wir Therwiler Natur- und Vogelschützer. Ein bisschen schade ist es schon, dass keine Gäste zu uns fanden, und ob es am Start der Herbstmesse oder an den unsicheren Wetterverhältnissen lag, können wir nicht sagen, aber unsere Motivation mindert es in keiner Weise.

Nach einer herzlichen Begrüssung erklärt uns Konrad die heutige Aktion.

### **Warum wurde dieser Standort ausgewählt?**

Wir pflegen heute die grosse Hecke vom Grossmatthof. Eine gute Zusammenarbeit von Landwirten und Naturschützern liegt uns besonders am Herzen. So ist es für uns selbstverständlich, dass wir das Engagement von Lukas Gschwind, der diese Hecke auf seinem Grund ermöglicht hat, beim Unterhalt fachmännisch und tatkräftig unterstützen.

### **Wie sieht der Arbeitsablauf aus?**

Wie wir wissen, bergen erst richtig gepflegte Hecken den besonderen Nutzen für die Natur. Zu gross gewachsene Überhälter müssen beseitigt, zu dichter Unterwuchs entfernt werden, damit die Biodiversität erhalten bleibt. Wir werden besonders Hasel und Hartriegel kappen, um wieder eine Abstufung und Strukturierung zu erreichen. Die wertvollen Eichenbäumchen, die sich zum Teil selbst verbreitet haben, wurden speziell markiert, damit wir ihnen Luft verschaffen können und sie nicht, im Eifer des Gefechts, der Kettensäge zum Opfer fallen. Lukas Gschwind wird einige von ihnen, an anderer Stelle, zu einer kleinen Allee zusammenfügen.

Schnittgut wird, wie immer, entweder zu Asthaufen in der Hecke, oder am Rand aufgestapelt. Zu unserer grossen Freude hat sich Lukas bereit erklärt das Häckseln zu übernehmen. Erinnerung sich doch einige von uns noch an genau diesen Arbeitsschritt unserer letztjährigen Aktion – uffz!!!

Danke Lukas!!

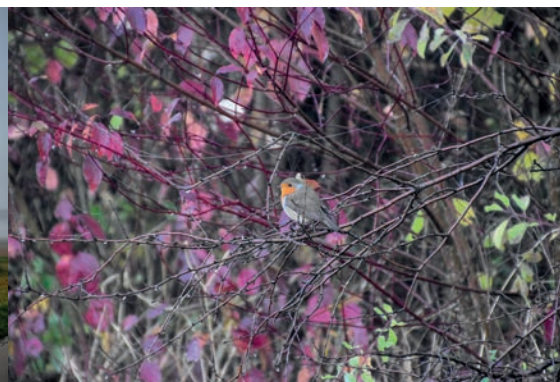
Petrus meint es wieder sehr gut mit uns! Der Nebel lichtet sich, die Temperaturen sind nicht mehr so frostig und wir starten los. Ein eingespieltes Team, die Kleingruppen formieren sich um die "Kettensäger" und Hand in Hand machen wir uns ans Werk. Meter für Meter bekommt die Hecke Licht und die Asthaufen wachsen auf dem Feld. Lukas kommt zwischenzeitlich vorbei, um noch ein paar Details zu besprechen und sich auch bei uns für unseren Einsatz zu bedanken. Gerne geschehen Lukas!

### **Welchen Zeitplan streben wir an?**

Der Einsatz ist bis ca. 12:00 geplant. Wir nehmen uns Zeit für eine Zmorge-Pause, die Stärkung und die soziale Komponente sollen nicht zu kurz kommen. Auch wenn, nach realistischer Einschätzung, Konrad und Andy mit der Fertigstellung von  $\frac{3}{4}$  der Hecke zufrieden gewesen wären, übertreffen wir uns wieder selbst. Es läuft bestens, alle sind im FLOW und bis 12:00 ist die gesamte Arbeit vollbracht. Andy hat uns nicht nur zum Zmorge ein top Catering bereitet. Zum Mittag gibt's wieder diese feine Gersensuppe und viele weitere Leckereien. So in der frischen Luft, nach getaner Arbeit in der Natur, in der Gemeinschaft etwas Feines zusammen genießen. Was gibt es Schöneres an einem Samstagvormittag?

Und so ist nach dem 23. auch schon wieder vor dem 24. Baselbieter Naturschutztag. Ich bin im nächsten Jahr auf jeden Fall dabei – das ist sicher! Und ihr?

Melanie Eymann





## Nistkastenpflege am 04. November 2017

Die «Nistkastenputzete» ist ein toller Anlass, den ich jeweils gegen Ende der Sommersaison organisieren darf. In diesem Jahr wurde es aus verschiedenen Gründen sogar November und damit Winterzeit, bis wir dazu kamen, unsere ca. 140 Nistkästen zu kontrollieren und zu reinigen.

Ziel der Aktion ist es jeweils, alle Nistkästen zu finden, sie zu putzen, defekte Kästen zu ersetzen und die Routen auszubauen bzw. ihre Qualität zu verbessern. Dies ist uns in diesem Jahr sehr gut gelungen, denn einerseits war das Wetter im Vergleich zu letztem Jahr auch geeignet, diese Tätigkeit auszuführen, andererseits durfte ich bei der Auswertung sehen, dass sowohl der Anteil der besetzten Kästen als auch die absolute Anzahl an besetzter Kästen angestiegen war. Also darf zu Recht von einer guten Brutsaison gesprochen werden.

Lassen wir aber eine Teilnehmerin sprechen: Die Gruppenleiterin der Gruppe Hachiba von der Jungschar Ettingen & Therwil, die wiederum mit drei Gruppen bei der Nistkastenpflege geholfen hat.

Oved Tavel

«Am Samstag um die Mittagszeit trafen sich einige Jungschargruppen, die Mitglieder vom Natur- und Vogelschutzverein und Freiwillige zum Nistkastenputzen in Therwil. Zuerst instruierte Oved Tavel alle Teilnehmer über den Ablauf des Nachmittages. Danach wurden alle Teilnehmer in Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe erhielt eine Leiter, Putzsachen, einen Routenplan und Nummern. Sobald jeder sein Material eingepackt hatte, konnte es schon losgehen. Wenn man dann einen Nistkasten erreicht hatte, stieg jemand mit der Leiter zu diesem hinauf und überprüfte den Inhalt. Wenn der Nistkasten etwas enthielt, musste dieser gereinigt werden. Wir hatten viel Glück mit dem Wetter und sind alle trocken geblieben, obwohl es zuerst gar nicht danach ausgesehen hatte. Es wurden alle Nistkästen gereinigt, neu nummeriert oder ausgewechselt, damit sie für die "Bewohner" im neuen Jahr wieder bereitstehen.

Als alle zurück waren, gab es ein grosses Zvieri, was ein guter Ausklang für diesen tollen Nachmittag war.»

Alina



# Ornithologenhock

## Erlebnisbericht einer Reise zum Donaudelta von Christoph Kramer

Das 5000 km<sup>2</sup> grosse Donaudelta ist ein weltweit einmaliges Ökosystem und Europas grösstes Feuchtgebiet. Es gilt als grösstes zusammenhängendes Schilfrohrgebiet der Erde und ist der Lebensraum von über 4000 Tier- und über 1000 Pflanzenarten.

Christoph Kramer zeigte uns in seinem spannenden Vortrag die unterschiedlichsten Wasserlandschaften mit Flora und Fauna des Donaudeltas.



Krauskopfpelikan Foto: C. Kramer

Rallenreiher Foto :C. Kramer

## Werben, Täuschen – Farben in der Tierwelt von Dr. Ila Geigenfeind

Eine spannende Referentin und ein spannendes Thema: FULL HOUSE! Über siebzig Interessierte strömten in die Aula der MZH des Bahnhofschulhauses, und sie kamen nicht nur aus dem Leimental, teilweise sogar von weit her. Frau Dr. Ila Geigenfeind, Ausstellungskuratorin Naturwissenschaften, Museum.BL, Liestal, referierte über Warnen, Werben, Täuschen – Farben in der Tierwelt

Vom schillernden Paradiesvogel bis zu den bunten Fischen im Korallenriff – im Tierreich spielen Farben eine wichtige Rolle. Einige Tiere warnen mit leuchtenden Farben vor ihrem Gift oder werben mit auffälligen Mustern um Partner. Andere sind perfekt getarnt und verschmelzen mit ihrer Umwelt. Verschiedene Pigmente in Haut, Schuppen oder Federn sind aber nur teilweise für das Farbenspiel verantwortlich.

Physikalische Effekte wie die Lichtbrechung spielen ebenfalls eine grosse Rolle. So entstehen Schillerfarben oder metallischer Glanz. Die Nanostrukturen, die für diese Effekte verantwortlich sind, sind interessant für die Materialforschung.

Viele Tiere können zudem ihre Farben verändern. Chamäleons passen ihre Farbe ihrer Stimmung an. Kopffüsser wie Kraken und Kalmare wechseln ihre Farben in Sekundenbruchteilen und einige Fische schalten beim Schlafen ihre Farben aus. Einige Tiere können sogar farbiges Licht erzeugen. Damit all die Farben auch wahrgenommen werden können, sind in der Evolution komplizierte Augen entstanden. Die Augen von uns Menschen sind dabei aber noch lange nicht die Besten.

Die Biologin Ila Geigenfeind gab uns einen spannenden Einblick in die Welt der Farben im Tierreich. Kompetent gab sie Antwort auf zahlreiche Fragen, und man merkte, dass sie es gewohnt ist, komplexe Zusammenhänge verständlich darzustellen. Ein guter Grund, ins Museum. BL in Liestal zu gehen und dort ihre naturwissenschaftlichen Ausstellungen zu besuchen.

Das Zusammensein bei Kuchen und Kaffee ist fester Bestandteil der Ornithologenhocks. Man berichtete, stellte Fragen, bekam Auskunft von der Referentin und vom Vorstand und knüpfte neue Kontakte. Und alle genossen die feinen Desserts.



Eichelhäher Foto: H.R. Weiss



Klatschmohn Foto: M. Spiess

## **Rückblick der Jugendgruppenmitglieder**

Am besten hat uns allen dieses Jahr das Weekend im Juni auf der Lauchernalp gefallen. Wir hatten bereits auf der Hinreise mit dem Zug, dem Bus und der Luftseilbahn viel Spass.

Wir machten dort mehrere Ausflüge, auf welchen wir viele verschiedene Vögel, die es bei uns nicht gibt, sehen konnten. Zum Beispiel den Steinrötel, den Bergpieper und den Alpenbirkenzeisig. Nur einen Steinadler oder einen Geier konnten wir leider nicht sehen. Nebst Vögeln konnten wir auch Gämsen und Murmeltiere beobachten. Wir machten dort auch viele tolle und lustige Spiele, so zum Beispiel das Adjektivspiel. Wenn wir daran zurück denken, müssen wir immer noch grinsen.

Ebenfalls sehr spannend war die Biberexkursion an die Birs. Wir hatten Glück, denn wir haben tatsächlich Biber gesehen und wurden somit für das frühe Aufstehen belohnt. Herr Dürrenberger hat uns die interessante Welt dieser ausserordentlichen Tiere sehr gut erklärt und uns viele schöne Fotos gezeigt.

Im Frühling gingen wir zu verschiedenen Weihern und haben dort die Tiere im und ums Wasser beobachtet. So konnten wir viele junge Frösche sehen.

Wir hatten noch viele weitere tolle Anlässe. So besuchten wir auch dieses Jahr wieder die Beringungsstation auf der Ulmet, wo wir wieder Vögel in die Hand nehmen und freilassen durften.

Wir halfen aber auch bei Arbeitseinsätzen wie dem Waldpflegetag, dem Mooswaseneinsatz mit. Dort finden wir das Essen, welches es als Belohnung gibt, immer ganz toll. Auch bei der Nistkastenreinigung waren wir dabei. Dort hatten wir es sehr lustig, besonders dann, wenn Ohrengrübler im Nistkasten hausten und wir diesen ausmisten mussten.

Das Jahr beendeten wir dann wieder mit unserer Weihnachtsfeier in der Therwiler Blockhütte beim Froloo.

Wir erfuhren etwas über verschiedene heimische Bäume und was diese für die Vögel und deren Nahrung bedeuten. Die Blätter der Stieleiche und der Rotbuche haben wir dann aus grünem Marzipan nachgeformt. Danach machten wir noch verschiedene Spiele, bis wir zum Schluss mit Fackeln zurück ins Dorf liefen.

Dieses Jahr haben wir es sogar in Ornis-Juniorheft geschafft! Dort ist nämlich ein Beitrag über unsere Jugendgruppe erschienen.

Wir freuen uns alle auf ein neues spannendes Jahr in der Jugendgruppe vom Natur- und Vogelschutzverein Therwil.

Alessio (13), Nora(12), Mina (12), Thierry (14), Mio (10), Julia (10), Lars (12), Paula (12), Nina (14)







## Rückblick Jugendgruppe-Aktivitäten

Im Februar fuhren wir in die Langen Erlen, um dort die verschiedenen Entenarten zu studieren. Dort gibt es zwei Weiher, die von vielen Wasservögeln bevölkert sind. Vor allem der Obere Weiher ist attraktiv, denn man kann die Enten gut aus einem Hide heraus beobachten, aber auch vom Ufer aus hat man den Überblick. Ist eine Ente zu schnell aus dem Blickfeld verschwunden, muss man nur etwas warten, bis die besagte Ente wieder vor einem defiliert. Im Winter ist es ja etwas schwierig, Männchen und Weibchen von einer bestimmten Art ausfindig zu machen, da deren Schlichtkleid nicht so frappante Merkmale aufweist wie das Prachtkleid. Allerdings konnten wir bereits einem Schellenten-Paar bei seinem Balzritual zusehen. Total haben wir 12 Entenarten vorgefunden, auch Gänse-säger und Zwergsäger waren vertreten.

Beim Waldpfl egetag im April durften wir nach der Schlagräumung mit-helfen, eine grosse Anzahl kleiner junger Bäume auf einem bestimmten Areal im Wald zu pflanzen. Es handelte sich dabei um Bäume, die Einwohner von Therwil im Rahmen einer Baumspendenaktion zuvor bezahlt hatten. Auch unser Verein spendete dazu 5 Bäume, alles Eichen, die später einmal für den Mittelspecht zur Bereicherung seines Lebensraumes beitragen werden.

Auf unserer Frühlingsexkursion spazierten wir von Therwil zu den Mooswasen-Weihern, weiter zum Rebberg hinauf und wieder zurück nach Therwil. Am Himmel entdeckten wir kreisende Greifvögel wie Mäusebus-sard, Rot- und Schwarzmilan, in einem Baum sass ein Schwarm singender und plaudernder Stare. Bei den Weihern suchte ein Graureiher nach Futter, Eichelhäher und Elstern machten mit ihrem Gekrächze bzw. Schackern auf sich aufmerksam. Kleine Singvögel wie Mönchsgrasmücke, Blau- und Kohlmeise, Buchfink, Hausrotschwanz zeigten sich uns, und in der Nähe des Rebbergs hörten wir sogar einen Feldschwirl.

Speziell freute uns, dass wir auf mehreren Obstbäumen ein paar singende Gartenrotschwänze sahen, ausserdem hörten wir einen Fitis sowie den feinen Gesang eines Sommergoldhähnchens.

In der zweiten Maihälfte besuchten wir verschiedene Weiher in Bottmingen. Bei den zwei Chänelmatt-Weihern gab es leider nichts zu sehen, da sie von unzähligen Wasserlinsen praktisch zugedeckt waren. Hingegen erfuhren wir aus der dortigen Informationstafel, dass diese Weiher bei Grasfröschen der beliebteste Laichplatz der Region seien und sie jeweils etwa im März von grossen Massen dieser Amphibien aufgesucht werden.

Als wir auf dem Bruderholz zu den Bamertsgraben-Weihern kamen, empfing uns bereits von weitem der Gesang eines Teichrohrsängers, auch gaben einige Grasfrösche ein Quakkonzert, und mehrere Frösche nutzten Seerosenblätter für ein Sonnenbad. Im Seiglermatten-Weiher entdeckten wir zahlreiche Kaulquappen, z.T. in Metamorphose, und am Ufer viele fertige Mini-Frösche. Abgesehen von einer Libellenlarve entdeckten wir leider keine Libellen, normalerweise aber halten sich dort diverse Arten auf. Offenbar hatte ein früherer ungewöhnlicher Kälteeinbruch das Fehlen dieser Insekten bewirkt.

Als wir uns auf den Rückweg machen wollten, liess uns der Gesang eines nicht so häufigen Vogels innehalten. Im Fernrohr konnten wir dann längere Zeit eine Heckenbraunelle beobachten, die sich auf einem Busch niedergelassen hatte.

Vor den Sommerferien fand das mit Spannung erwartete Wochenende im Lötschental statt. Nach der Anreise per Zug, Postauto und Gondelbahn bezogen wir unser Lagerhaus auf der Lauchernalp, das sich als geräumig und zweckdienlich erwies. Nach einem Imbiss aus dem Rucksack unternahmen wir eine ausgedehnte Wanderung, um die Vogelwelt der Berge kennenzulernen. Bald schon sahen wir Zitronengirlitz, Alpenbirkenzeisig, Bergpieper, Steinschmätzer, Alpendohle und konnten deren ungewohnten Gesang hören. Natürlich erblickten wir auch etliche weitere Vogelarten wie z.B. mehrere Braunkehlchen, die wir bereits aus dem Unterland kennen.

Nach so vielen Stunden unterwegs war es Zeit für eine warme Mahlzeit. Wir liessen uns Spaghetti an einer feinen Bolognese-Sauce schmecken, dazu gab es einen gemischten Salat. Manuela hatte nämlich schon zu Hause die Sauce vorgekocht und Einiges vorbereitet,

und alles zusammen wurde von Holger, ihrem Mann, in ihrem Auto auf die Lauchernalp gefahren. Im Auto fanden auch je ein Gepäckstück aller Teilnehmenden Platz, so dass wir auf der Reise jeweils nur unseren Tagesrucksack mitführen mussten. Für diese Erleichterung waren wir natürlich alle dankbar, zudem wäre in einem Notfall das Auto von grossem Nutzen gewesen.

Zum Dessert gab es von Eltern gespendete selbstgemachte Kuchen. Nach gemeinsamem Abräumen und Abwaschen kreuzten wir zusammen auf der Liste „Vogelarten der Schweiz“ (nach SVS) jene Arten an, die wir auf der Wanderung gesehen hatten. Es folgte eine lustige Geschichte, danach war Nachtruhe angesagt, und es ging auch nicht allzu lange, bis Gelächter und Geflüster verstummten.

Am Sonntagmorgen, nach einem frühen reichhaltigen Morgenessen (eigene Eltern hatten feine Zutaten mitgegeben), stiegen wir weiter den Berg hinauf. Immer wieder suchten unsere Blicke den Himmel ab nach einem Bartgeier, doch ein solcher Greifvogel zeigte sich leider nie. Dafür hörten wir einen Kuckuck und konnten ihn ausgiebig durch die Fernrohre beobachten. Auf einem Baumwipfel sass ein Baumpieper, der sich unzählige Male singend in die Luft schwang und dann im Sinkflug seine charakteristischen Töne von sich gab.

In felsigem Gebiet erblickten wir einen Steinrötel mit seinem prächtigen auffälligen Gefieder. Auch eine Felsenschwalbe flog vorbei, wir entdeckten Murmeltiere, die sich an der Sonne räkelt und ab und zu einen durchdringenden Pfiff ertönen liessen. Ein Feldhase hoppelte über eine Wiese, weiter entfernt grasten zwei Gämsen.

Gegen Mittag mussten wir die Hütte fertig aufräumen, es folgte ein kurzes Mittagessen. Auf der Artenliste kreuzten wir noch die Vögel an, welche wir am Morgen gesehen hatten. Danach traten wir die Rückreise an, glücklich über zwei erlebnisreiche, harmonische Tage.

Im August, nach den Sommerferien, hiess es wieder einmal früh aufstehen, das Ziel war, Biber in der Birs zu beobachten.

Kurz vor Ende der Dunkelheit nahm uns Toni Dürrenberger am vereinbarten Treffpunkt in Empfang, und wir wanderten ein Stück dem Fluss entlang. Herr Dürrenberger erzählte uns Einiges über das Verhalten der Biber, derweil mehrmals ein Eisvogel übers Wasser flog und auch ein Flussuferläufer, eine Wasserramsel, eine Gebirgsstelze sowie ein paar Kormorane über uns hinweg zogen. Plötzlich tauchte im Wasser ein Biber auf, der gemächlich ein paar Runden schwamm, später erblickten wir noch ein weiteres Exemplar. Wie wir gesehen und auch erfahren haben, schaut bei einem Biber jeweils nur ein Teil des Kopfes aus dem Wasser, so dass Augen, Ohren, Nase und die Tasthaare über der Wasseroberfläche liegen. Der Körper sowie der flache breite Schwanz - die Kelle - bleiben unter Wasser.

Biber sind Vegetarier, für die Futtersuche steigen sie ans Ufer und fressen dort Pflanzen und Blätter von Büschen. Um weitgehend vor Feinden geschützt zu sein, legen die Biber den Eingang zu ihrem Bau unter der Wasseroberfläche an. Der Wohnkessel selbst befindet sich aber über Wasser. Im geräumigen Bau gibt es genügend Platz für die Eltern mit ihrem jüngsten Wurf sowie die Jungbiber vom vorherigen Jahr.

Auf unserem Rückweg zeigte uns Herr Dürrenberger mehrere Bäume am Birs-Ufer, die von Bibern bereits stark angenagt worden waren und die heftigen Sturmwinden eventuell nicht mehr standhalten und in den Fluss kippen würden.

In den zwei Stunden an der Birs haben wir sehr viel Neues und Interessantes über den Biber gehört, eine Tierart, die sich erfreulicherweise in unserer Region wieder vermehrt ansiedelt.

Bei der Mooswasenpflege im September kamen wir zügig voran mit der Arbeit, dies vor allem, weil wir das Schnittgut nur im Areal zusammenrechen und zu Haufen aufschichten mussten. Der Transport per Schubkarren an den Rand des Wanderwegs fiel dieses Mal weg, auch wurden wir von einigen Asylbewerbern tatkräftig unterstützt, so dass wir bereits vor dem Mittag unser Werkzeug zusammenräumen konnten.

Mit ein paar Helfern wurde eines der drei Bienenhotels, das im Laufe der Zeit instabil geworden war, wieder in Stand gestellt.

Am Schluss wurden wir alle wie gewohnt von Andi Rosskopf mit einem feinen Buffet und warmem Tee verwöhnt. Übrigens nimmt es Andi zum Wohle kleiner und grosser Schleckmäuler immer wieder unverdrossen auf sich, neue Schoko-Riegel zu testen und solche dann ins Dessert-Sortiment aufzunehmen, zu den bewährten <Branches>.

Der Besuch der Beringungsstation auf der Ulmet-Höhe im Oktober war auch dieses Mal wieder spannend und der Beringer erzählte uns viel Wissenswertes über den Vogelzug. Sehr viele Kohlmeisen gab es zu beringen, weiter u.a. einen Waldbaumläufer, einen einsamen Bergfinken, Grün- und Buchfinke, zwei Gimpel, zwei Kernbeisser. Einer der Kernbeisser war am Kopf von einer Zecke befallen, die der Beringer sogleich mit einem Flachzänglein entfernte. Es kommt nicht selten vor, dass Vögel von Parasiten geplagt werden, so dass ein Zwischenhalt in den Auf Fangnetzen auf der Ulmet den Vorteil bringt, dass die Vögel den einen oder anderen Plagegeist loswerden.

Dieses Jahr hatten wir bei der Nistkastenreinigung grosses Wetterglück, mit Ausnahme eines kurzen harmlosen Schauers gegen Ende der Rundtouren blieb es trocken. Mehrere Kinder der Jungschar Ettingen & Therwil halfen auch mit, ausserdem nahmen genügend Erwachsene an diesem Anlass teil. Es zeigte sich, dass die Nistkästen von den Vögeln wieder gut genutzt worden waren. Jetzt sind die Kästen bereit für neue Bruten im kommenden Frühling.

Zur Stärkung erwarteten die Helfer verschiedene Würste, die Andi Rosskopf in der Zwischenzeit grilliert hatte, sowie warme und kalte Getränke und diverse Desserts.

Unser Abschlussabend Mitte Dezember fand, wie gewohnt, in der Waldhütte Froloo statt. Die Kinder erfuhren Näheres über unsere häufigsten Waldbäume Stiel-Eiche, Rot-Buche sowie Fichte und wie wichtig deren Früchte für einige Vögel als Nahrung in den Herbst-/Wintermonaten sind.

Auch die Rolle des Efeus, eine bemerkenswerte Kletterpflanze, wurde thematisiert. Ein SVS-Feldführer (das diesjährige Geschenk), diverse Farbbilder, frische und getrocknete Blätter sowie Fichtenzweige dienten als Anschauungsmaterial.

Nach dem theoretischen Teil folgte das Nachtessen, danach las uns Manuela einen witzigen Jahresrückblick vor, der viel Gelächter erntete. Zur Abrundung folgte das Dessert, und zum Schluss gab es noch Spiele. Ein fröhlicher Abend ging zu Ende, mit je einer Fackel in der Hand traten wir den Heimweg an.

An dieser Stelle möchten wir uns bei all den Eltern bedanken, die ab und zu unsere Anlässe mit kulinarischen Beilagen bereichern.

Auch danken wir den Kindern, die fleissig in der Gruppe mitmachen und uns mit ihrem Wissensdurst und ihrer Begeisterung immer wieder motivieren.

Edith Comte



## Neue Nistplätze für den Mauersegler

Infolge eines Bauprojekts an der Oberwilerstrasse musste der älteste Brutplatz abgebaut werden. Es handelte sich sozusagen um das „Herzstück“ des 2001 gestarteten Wiederansiedlungsprojekts, erstmals 2006 besiedelt und seit 2016 mit 8 Brutpaaren komplett belegt. Bei einem Gesamtbestand von 34 Brutpaaren bedeutet dies einen Verlust von fast einem Viertel.

Glücklicherweise konnten 2 neue Nistplatzstandorte gefunden werden. (siehe Fotos)

Da der Mauersegler sehr standorttreu ist – er kommt jeden Frühling an seinen letztjährigen Brutplatz zurück – wird es spannend sein zu verfolgen, ob und wie schnell die neuen Standorte entdeckt werden. Wir drücken die Daumen.

Den Gebäudebesitzern, die die neuen Standorte ermöglicht haben, sei an dieser Stelle für ihre Mitarbeit und ihren Einsatz herzlich gedankt.

Gerhard Brunner



Werkhof Baugeschäft Paul Gschwind AG, Therwil



Benkenstrasse Therwil



Junge Mauersegler Hinterkirchweg Therwil

# Avifauna 2017

Die Beobachtungen beschränken sich auf das Leimental bis Rodersdorf. Im Vergleich zu den Meldungen von 2016 hat sich die Anzahl Einträge/Meldungen in die Homepage des NVT um 365 Meldungen reduziert.

2017	Anzahl Meldungen auf Homepage	264	- 365	Meldungen
2016	Anzahl Meldungen auf Homepage	629		
2017	Anzahl Melder/innen	18	- 4	Personen
2016	Anzahl Melder/innen	22		
2017	Anzahl Vogelarten	106	- 18	Vogelarten
2016	Anzahl Vogelarten	124		

Aussergewöhnliche Beobachtungen waren z.B. Seidenreihler, Orpheusspötter, Ringdrossel

## Erklärung der Abkürzungen

ST	Status	TM	Total der eingegangenen Meldungen
b	Brutvogel	TA	Total Individuen der gemeldeten Art
z	Zugvogel		
g	Gastvogel		

## Melderinnen und Melder auf der Internetseite des NVT 2017

Gutzwiller Simon	SG	Martinez Nicolas	NM
Hagmann Leonhard	LH	Meier Andi	AM
Hindermann Franziska	FH	Silbernagel Michelle	MS
Häring Peter	PH	Schnyder Katrin	KSCH
Häring Stefan	STH	Spiegel Richard	RSP
Jerlo Irené	IJ	Steiner Roland	RST
Knüsel Konrad	KK	Vincent Monika	MV
Kramer Christoph	CHK	von Matt Anette	AVM
Landert Regula	RL	Weiss Hans-Ruedi	HRW

Zusammengestellt von Hans-Ruedi Weiss

Artname	ST	Datum	AZ	Beobachtungsort	TM	Beobachter/in
Graureiher	g	27.01.2017	3	Oberwil, Stallen	2	IJ
Graureiher		31.12.2017	1	Therwil, Birsmatten		HRW
Silberreiher	g	27.01.2017	1	Oberwil, Stallen	5	IJ
Silberreiher		12.02.2017	2	Therwil, Überlaufbecken, Schliefbach		HRW
Silberreiher		14.02.2017	1	Therwil, Lindenfeld		HRW
Silberreiher		23.11.2017	1	Therwil, Löchere		SG
Silberreiher		31.12.2017	1	Therwil, Schliefrain		HRW
Seidenreiher	g	02.02.2017	1	Therwil, Birsmatt	2	HRW
Seidenreiher		02.02.2017	1	Therwil, Birsmatt		MS
Weissstorch	b	31.05.2017	26	Therwil, Schliefrain	4	PH
Weissstorch		14.06.2017	1	Biel-Benken, Kirchturm, Jungvogel		SG
Weissstorch		22.07.2017	12	Ettingen, kreisend		FH
Weissstorch		28.11.2017	2	Biel-Benken		SG
Weisswangengans	g	19.02.2017	1	Oberwil, Ziegelei	1	HRW
Rostgans	g	09.04.2017	2	Therwil, Birsmatt, Paar	1	SG
Stockente	b	18.12.2017	3	Bottmingen, Schlossweiher	1	HRW
Knäkente	g	27.08.2017	1	Therwil, Birsmatt	1	HRW
Krickente	g	14.03.2017	2	Oberwil, Ziegelei	1	HRW
Gänsesäger	g	14.03.2017	2	Bottmingen, Schlossweiher, Paar	2	HRW
Gänsesäger		09.12.2017	4	Bottmingen, Schlossweiher		SG
Wespenbussard	g	06.05.2017	1	Therwil, Lindenfeld	2	STH
Wespenbussard		22.07.2017	1	Therwil, Lindenfeld		HRW
Rotmilan	b	07.07.2017	1	Therwil, Mühlboden	3	HRW
Rotmilan		14.10.2017	1	Therwil, auf Untere Mühledach		HRW
Rotmilan		28.11.2017	2	Biel-Benken		SG
Schwarzmilan	b	02.03.2017	2	Therwil, überfliegend	4	HRW
Schwarzmilan		12.03.2017	3	Therwil, Schliefrain		PH
Schwarzmilan		20.05.2017	1	Therwil, im Hofacker auf Dach		HRW
Schwarzmilan		22.07.2017	2	Ettingen, ziehend		FH
Habicht	g	30.11.2017	1	Therwil, über dem Mühlboden	2	HRW
Habicht		24.12.2017	1	Therwil, Lindenfeld		HRW
Sperber	b	30.07.2017	1	Therwil, über dem Mühlboden	5	HRW
Sperber		04.08.2017	1	Biel-Benken, Rebberg		SG
Sperber		01.09.2017	1	Therwil, Lindenfeld		HRW
Sperber		02.12.2017	1	Biel-Benken, Rebberg		SG
Sperber		03.12.2017	1	Therwil, Lindenfeld		HRW
Mäusebussard	b	19.02.2017	1	Oberwil, Ziegelei	2	HRW
Mäusebussard		18.06.2017	1	Therwil, auf Horst Vogesenstrasse		CHK
Kornweihe	z	14.01.2017	1	Rodersdorf, Widenmatt	4	KK
Kornweihe		22.01.2017	1	Rodersdorf, Widenmatt		KK
Kornweihe		23.01.2017	1	Reinacherfeld		AM
Kornweihe		20.12.2017	1	Ettingen - Aesch		AVM
Wanderfalke	g	03.01.2017	1	Therwil, Lindenfeld		HRW
Wanderfalke		06.01.2017	1	Therwil, Benkenstrasse, auf Mast	6	SG
Wanderfalke		22.01.2017	1	Therwil, Benkenstrasse, auf Mast		SG
Wanderfalke		24.08.2017	1	Witterswil - Bättwil		HRW
Wanderfalke		15.10.2017	1	Therwil, Benkenstrasse, auf Mast		SG
Wanderfalke		31.12.2017	1	Therwil, Lindenfeld/Birsmatten		HRW
Baumfalke	b	11.08.2017	1	Biel-Benken, Challacker	2	SG
Baumfalke		15.08.2017	1	Therwil - Ettingen, fliegend		HRW
Turmfalke	b	21.01.2017	1	Ettingen - Therwil, Grenzweg	4	FH
Turmfalke		17.04.2017	2	Therwil, Lindenfeld im Wanderfalken-Kasten, Paar		HRW
Turmfalke		22.05.2017	2	Therwil, Birsmatthof, Paar		SG
Turmfalke		16.07.2017	3	Therwil, Lindenfeld auf Mast, juv.		SG
Kranich	z	25.11.2017	4	Therwil, über Schulgasse gegen W ziehend	4	HRW
Kranich		26.11.2017	4	Therwil, über Schulgasse		SG
Kranich		08.11.2017	79	29 Leymen - Oltigen, ca. 50 Ind. ziehen Blauen - Wolschwiller		KK
Kranich		08.11.2017		Rodersdorf, in der Nacht rufend		KK
Teichhuhn	b	29.03.2017	2	Therwil, Birsmatthof	4	SG
Teichhuhn		09.04.2017	2	Therwil, Birsmatthof		SG
Teichhuhn		05.06.2017	2	Therwil, Birsmatthof, juv.		SG
Teichhuhn		18.08.2017	1	Therwil, Mooswasenweiher		KK
Kiebitz	z	09.12.2017	50	Therwil, Lindenfeld, ca. 50 Ind.	1	SG
Waldwasserläufer	z	15.09.2017	1	Therwil, Birsmatt Wassergraben	2	HRW
Waldwasserläufer		07.12.2017	1	Therwil, Birsmatthof Biotop		SG
Bruchwasserläufer	z	12.08.2017	1	Therwil, Birsmatthof Biotop	1	SG

Artname	ST	Datum	AZ	Beobachtungsort	TM	Beobachter/in
Bekassine	z	03.01.2017	1	Therwil - Biel-Benken, am Birsig	5	HRW
Bekassine		25.02.2017	2	Oberwil, Ziegelei		STH
Bekassine		14.03.2017	2	Oberwil, Ziegelei		HRW
Bekassine		26.03.2017	1	Rodersdorf, Häxenmatt		KK
Bekassine		07.12.2017	1	Therwil, Birsmattehof Biotop		SG
Lachmöwe	g	09.12.2017	4	Therwil, Lindenfeld	1	SG
Hohltaube	b	26.05.2017	1	Biel-Benken, Rebberg	1	STH
Ringeltaube	b	30.09.2017	200	Therwil, gegen SW ziehend	1	HRW
Türkentaube	b	31.12.2017	4	Therwil, Schulgasse	1	HRW
Kuckuck	b	06.05.2017	1	Therwil, Grossmatt, rufend	1	PH
Schleiereule	b	20.04.2017	1	Therwil, Hochfeld	1	CHK
Waldkauz	b	16.08.2017	1	Therwil, Sägeweg rufend	1	KS
Waldohreule	b	04.04.2017	1	Therwil	4	CHK
Waldohreule		26.05.2017	5	Oberwil, Hohestrasse, mind. 3 juv.		STH
Waldohreule		30.09.2017	1	Biel-Benken		SG
Waldohreule		07.12.2017	1	Therwil, unterer Rebgarten		SG
Alpensegler	g	13.08.2017	2	Therwil, gegen SO ziehend	1	HRW
Mauersegler	b	11.04.2017	1	Therwil, gegen O ziehend. Frühes Datum!	4	HRW
Mauersegler		28.04.2017	6	Therwil, zwischen Schulgasse - Kirche, jagend		HRW
Mauersegler		28.04.2017	1	Therwil, über Birsmattehof		SG
Mauersegler		03.05.2017	1	Therwil, kreisend		SG
Eisvogel	g	04.02.2017	1	Therwil, Birsig beim Tennisplatz	4	SG
Eisvogel		13.03.2017	1	Therwil, Birsmattehof am Birsig		SG
Eisvogel		17.03.2017	1	Therwil, Birsmattehof Biotop		SG
Eisvogel		20.11.2017	1	Therwil, Birsmattehof Biotop		SG
Wiedehopf	z	30.04.2017	1	Biel-Benken, Tannerhof, rufend	4	AM
Wiedehopf		22.08.2017	1	Therwil, Rebgarten, auffliegend		SG
Wiedehopf		27.08.2017	1	Therwil, Lindenfeld		HRW
Wiedehopf		13.09.2017	1	Therwil, Rebgarten, auffliegend		SG
Wendehals	b	07.04.2017	1	Therwil West	1	SG
Grünspecht	b	15.03.2017	1	Therwil, Bernhardsberg, rufend	5	SG
Grünspecht		23.04.2017	1	Biel-Benken Rebberg		AVM
Grünspecht		24.06.2017	1	Therwil, Schulgasse		HRW
Grünspecht		27.07.2017	1	Ettingen, Stutzwald		SG
Grünspecht		23.11.2017	1	Ettingen, Stutzwald		SG
Grauspecht	b	13.03.2017	1	Allschwil, Landesgrenze	2	STH
Grauspecht		30.09.2017	1	Therwil, Lindenfeld		SG
Schwarzspecht	b	27.02.2017	1	Therwil, Mooswasen	2	RSP
Schwarzspecht		04.08.2017	1	Biel-Benken, Rebberg		SG
Buntspecht	b	14.07.2017	1	Biel-Benken, Rebberg	2	SG
Buntspecht		19.10.2017	1	Therwil, Schulgasse		HRW
Mittelspecht	b	22.02.2017	6	Therwil, Mooswald	1	RSP
Feldlerche	b	06.05.2017	3	Therwil, Hofacker - Lindenfeld	3	PH
Feldlerche		23.05.2017	1	Therwil, Lindenfeld, singend		SG
Feldlerche		31.05.2017	2	Therwil, Lindenfeld, singend		PH
Rauchschalbe	b	01.04.2017	1	Therwil, ziehend	8	HRW
Rauchschalbe		03.04.2017	1	Therwil, Birsmattehof		SG
Rauchschalbe		07.04.2017	3	Biel-Benken, Tannerhof		SG
Rauchschalbe		02.05.2017	1	Therwil, Birsmattehof		SG
Rauchschalbe		09.06.2017	4	Therwil, Birsmattehof 2 Brutpaare		SG
Rauchschalbe		07.07.2017	12	Therwil, Birsmattehof Jungvögel		SG
Rauchschalbe		15.07.2017	4	Therwil, Birsmattehof Jungvögel		SG
Rauchschalbe		19.07.2017		Therwil, Birsmattehof 2. Gelege		SG
Mehlschalbe	b	05.04.2017	2	Ettingen, Amsselfsweg	3	PH
Mehlschalbe		14.05.2017		Therwil, altes Spritzenhäuschen mehrere Nester besetzt		HRW
Mehlschalbe		10.09.2017	30	Biel-Benken, ca. 30 Ind.		SG
Pirol	b	04.06.2017	1	Biel-Benken, Rebberg	1	SG
Kolkrahe	b	19.02.2017	1	Therwil, über Rebgarten	1	SG
Rabenkrähe	b	31.12.2017		Therwil, Schulgasse	1	HRW
Saatkrähe	b	23.11.2017	50	Therwil, Schärweg, ca. 50 Ind.	1	SG
Dohle	2	03.12.2017	1	Therwil, Lindenfeld	1	HRW
Eichelhäher	b	07.02.2017	2	Therwil, Mühlbach am Futterhäuschen	3	MV
Eichelhäher		30.09.2017		Therwil, Untere Mühle		HRW
Eichelhäher		09.12.2017	3	Ettingen		FH
Kohlmeise	b	31.12.2017	6	Therwil, Schulgasse	1	HRW
Blaumeise	b	27.07.2017	12	Therwil, Schulgasse	1	HRW

Artname	ST	Datum	AZ	Beobachtungsort	TM	Beobachter/in
Tannenmeise	b	02.08.2017	1	Ettingen, Nonnenmatt	2	FH
Tannenmeise		18.08.2017	2	Ettingen, Nonnenmatt		FH
Sumpfmeise	b	31.12.2017	1	Therwil, Mühlbach	1	HRW
Schwanzmeise	b	04.01.2017	4	Ettingen, Nonnenmatt	2	FH
Schwanzmeise		15.09.2017	3	Therwil, Birsmatthof am Birsig		SG
Kleiber	b	30.12.2017	1	Therwil, Mühlbach	1	HRW
Gartenbaumläufer	b	20.12.2017	1	Therwil, Mühlebach	1	KSCH
Zaunkönig	b	29.03.2017	1	Therwil, Mühlbach	2	HRW
Zaunkönig		28.11.2017	1	Therwil, Schulgasse		SG
Rotkehlchen	b	25.03.2017	2	Ettingen	3	FH
Rotkehlchen		28.11.2017	4	Therwil, beim Birsmatthof		SG
Rotkehlchen		28.11.2017	1	Therwil, Schulgasse		SG
Nachtigall	b	14.04.2017	1	Therwil, Bernhardsberg	5	HRW
Nachtigall		24.04.2017	1	Therwil, Bernhardsberg		HRW
Nachtigall		30.04.2017	1	Therwil, Rebberg		RL
Nachtigall		08.05.2017	1	Bottmingen - Oberwil, Birsig		RST
Nachtigall		05.06.2017	1	Therwil, Bernhardsberg, singend		HRW
Hausrotschwanz	b	03.01.2017	2	Biel-Benken - Therwil, am Veloweg	3	HRW
Hausrotschwanz		11.03.2017	3	Therwil, am Känelrain		LH
Hausrotschwanz		06.11.2017	1	Therwil, Schulgasse		HRW
Gartenrotschwanz	b	07.04.2017	1	Therwil, Lindenfeld	14	SG
Gartenrotschwanz		20.04.2017	1	Therwil , Rebberg		CHK
Gartenrotschwanz		22.04.2017	1	Biel-Benken, Challacker		SG
Gartenrotschwanz		23.04.2017	1	Biel-Benken, Rebberg		AVM
Gartenrotschwanz		28.04.2017	3	Therwil, Rebgarten		SG
Gartenrotschwanz		30.04.2017	3	Therwil, Rebgarten		KK
Gartenrotschwanz		07.05.2017	2	Biel-Benken, Challacker		SG
Gartenrotschwanz		17.05.2017	15	Biel-Benken, Rebberg juv.		SG
Gartenrotschwanz		29.05.2017	5	Biel-Benken, Rebberg juv.		SG
Gartenrotschwanz		16.06.2017	5	Biel-Benken, Rebberg juv.		SG
Gartenrotschwanz		23.06.2017	1	Therwil , Rebberg		SG
Gartenrotschwanz		02.07.2017	4	Therwil , Rebberg		CHK
Gartenrotschwanz		04.08.2017		Therwil, Rebgarten, 2. Brut		SG
Gartenrotschwanz		14.09.2017	1	Biel-Benken, Rebberg		SG
Braunkehlchen	b?	22.08.2017	1	Ettingen, Hagedorn	9	SG
Braunkehlchen		20.04.2017	3	Witterswil, Egg		HRW
Braunkehlchen		20.04.2017	9	Therwil, Lindenfeld		SG
Braunkehlchen		21.04.2017	2	Therwil, Hochfeld/Känelrain		RSP
Braunkehlchen		24.04.2017	2	Therwil, Hochfeld/Känelrain, fütternd		RSP
Braunkehlchen		07.05.2017	2	Reinach, Erlenhof		RST
Braunkehlchen		28.08.2017	3	Witterswil, Napoleonstrasse		HRW
Braunkehlchen		07.09.2017	1	Therwil, Birsimmen		HRW
Braunkehlchen		16.09.2017	3	Rodersdorf, Sandbühl		KK
Schwarzkehlchen	b	13.03.2017	1	Rodersdorf	10	HRW
Schwarzkehlchen		15.03.2017	2	Therwil, Birsmatthof Veloweg		SG
Schwarzkehlchen		19.03.2017	2	Therwil, Lindenfeld, Paar		HRW
Schwarzkehlchen		21.04.2017	1	Therwil, Birsmatthof, singend		SG
Schwarzkehlchen		23.04.2017	1	Therwil, Hochfeld		RSP
Schwarzkehlchen		31.05.2017	2	Therwil, Lindenfeld, ♂ und juv.		PH
Schwarzkehlchen		03.06.2017	2	Witterswil		PH
Schwarzkehlchen		04.08.2017	1	Therwil, Birsimmen		SG
Schwarzkehlchen		18.10.2017	1	Oberwil, Ziegelei		AVM
Schwarzkehlchen		13.12.2017	1	Therwil, Birsimmen, ♀		HRW
Steinschmätzer	z	06.04.2017	1	Biel-Benken, Rebberg	5	SG
Steinschmätzer		06.05.2017	2	Witterswil		PH
Steinschmätzer		28.08.2017	1	Therwil, Lindenfeld		HRW
Steinschmätzer		21.09.2017	1	Therwil, Lindenfeld		SG
Steinschmätzer		03.12.2017	1	Biel-Benken, Langenfürch, sehr späte Beobachtung		HRW
Ringdrossel	g	18.02.2017	1	Therwil, Mühlbach unter Futterhäuschen	1	MV
Amsel	b	14.05.2017	1	Ettingen	1	FH
Wacholderdrossel	b	17.01.2017	1	Therwil, Birsimmen	3	HRW
Wacholderdrossel		21.01.2017		Ettingen, Stutzwäldchen		FH
Wacholderdrossel		14.02.2017	1	Therwil, Teichstrasse		HRW
Singdrossel	b	17.01.2017	1	Therwil, Birsimmen	3	HRW
Singdrossel		22.02.2017	2	Therwil, Mooswald, singend		RSP
Singdrossel		13.12.2017	2	Therwil, GABA		HRW

Artname	ST	Datum	AZ	Beobachtungsort	TM	Beobachter/in
Misteldrossel	b	21.01.2017		Ettingen, Stutzwäldchen	1	FH
Feldschwirl	z	05.05.2017	1	Ettingen, Winkel, singend	2	PH
Feldschwirl		06.05.2017	1	Witterswil, Roracker, singend		PH
Teichrohrsänger	b	24.04.2017	1	Therwil, Bernhardberg, ziehend	4	HRW
Teichrohrsänger		27.04.2017	1	Therwil, Birsig Überlaufbecken		SG
Teichrohrsänger		01.05.2017	1	Therwil, Birsig Überlaufbecken		HRW
Teichrohrsänger		08.09.2017	1	Therwil, Birsig Überlaufbecken		SG
Sumpfrohrsänger	b	03.06.2017	1	Witterswil, singend	1	PH
Orpheusspötter	b	28.05.2017	1	Therwil, Mühlbach, singend	3	HRW
Orpheusspötter		31.05.2017	1	Therwil, Lindenfeld, singend		PH
Orpheusspötter		01.06.2017	1	Therwil, Lindenfeld, singend		HRW
Mönchsgrasmücke	b	06.02.2017	1	Therwil, Birmattenhof	5	HRW
Mönchsgrasmücke		17.03.2017	1	Therwil, Schulgasse		HRW
Mönchsgrasmücke		26.07.2017	2	Ettingen		FH
Mönchsgrasmücke		16.09.2017	3	Therwil, Schulgasse		HRW
Mönchsgrasmücke		12.12.2017	1	Reinach		KSCH
Dorngrasmücke	b	06.05.2017	1	Witterswil, Ebni	2	PH
Dorngrasmücke		14.05.2017	1	Witterswil, Ebni		HRW
Klappergrasmücke	b	24.04.2017	1	Therwil, Bernhardsberg	1	HRW
Fitis	z	09.04.2017	1	Therwil, Marchbach	1	LH
Zilpzalp	b	25.09.2017	1	Therwil, Schulgasse	1	HRW
Wintergoldhähnchen	b	22.02.2017	1	Therwil, Mooswald	2	RSP
Wintergoldhähnchen		23.11.2017	1	Therwil, Mooswald		RSP
Sommergoldhähnchen	b	14.05.2017	1	Therwil, Känelmatt	1	HRW
Grauschnäpper	b	07.05.2017	1	Biel-Benken, Obstgarten	1	SG
Trauerschnäpper	b	09.09.2017	1	Therwil, Schulgasse	2	HRW
Trauerschnäpper		14.09.2017	1	Biel-Benken, Rebberg		SG
Heckenbraunelle	b	11.12.2017	1	Therwil, Schulgasse	1	HRW
Wiesenpieper	z	06.04.2017	1	Therwil, Birmattehof	1	NM
Brachpieper	z	07.09.2017	1	Therwil, Schliefrain	1	HRW
Bachstelze	b	13.12.2017	1	Therwil, Mühlboden	1	HRW
Schafstelze	z	06.05.2017	10	Therwil, Hofacker	3	PH
Schafstelze		19.09.2017	1	Therwil, Birmattehof		SG
Schafstelze		09.04.2017	6	Rodersdorf, Limmelen		KK
Raubwürger	g	10.02.2017	1	Aesch, Blauenstrasse	2	RSP
Raubwürger		01.11.2017	1	Biel-Benken, Rebberg		SG
Neuntöter	b	15.05.2017	1	Witterswil, Napoleonstrasse, ♂	8	HRW
Neuntöter		25.05.2017	2	Biel-Benken, Rebberg, Paar		SG
Neuntöter		03.06.2017	2	Therwil, Langmatten, Paar		PH
Neuntöter		14.07.2017	3	Biel-Benken, Obstgarten, ♂ und juv.		SG
Neuntöter		11.08.2017	2	Therwil - Witterswil		HRW
Neuntöter		12.08.2017	3	Oberwil, Gärtnerei		HRW
Neuntöter		15.08.2017	3	Biel-Benken, Rebberg, ♀ und juv.		SG
Neuntöter		16.09.2017	1	Rodersdorf, Sandbühl		KK
Star	b	06.09.2017	150	Biel-Benken, Challacker, ca. 150	1	SG
Hausperling	b	30.12.2017	20	Therwil, Schulgasse	1	HRW
Feldsperling	b	11.12.2017	6	Therwil, Lindenfeld	1	HRW
Kernbeisser	b	31.12.2017	1	Therwil, Mühlbach	1	HRW
Distelfink	b	25.05.2017	2	Biel-Benken, Rebberg	3	SG
Distelfink		04.12.2017	20	Aesch, ca. 20		FH
Distelfink		07.02.2017	7	Therwil, Mühlbach, Römergarten		MV
Erlenzeisig	g	07.02.2017	9	Therwil, Mühlbach, Römergarten	3	MV
Erlenzeisig		06.03.2017	2	Therwil, Mühlbach, Römergarten		MV
Erlenzeisig		20.12.2017	1	Therwil, Mühlbach		KSCH
Hänfling	b	01.04.2017	7	Therwil, Birmattehof Biotop	2	SG
Hänfling		23.04.2017		Biel-Benken, Rebberg		AVM
Girlitz	b	04.03.2017	1	Therwil, Marchbach/Känelmatt	2	LH
Girlitz		17.03.2017	1	Therwil, Mühlbach		MV
Gimpel	b	26.11.2017	4	Therwil, Sägeweg, 2 Paar	3	KSCH
Gimpel		30.11.2017	6	Therwil, Schulgasse, 5 ♂ + 1 ♀		SG
Gimpel		30.11.2017	6	Therwil, Schulgasse, 6 ♂		HRW
Buchfink	b	29.11.2017	1	Therwil, Birmattehof	1	SG
Grauwammer	b	06.04.2017	1	Therwil, Birmattehof Biotop	1	NM
Goldammer	b	31.05.2017	2	Therwil, Lindenfeld	2	PH
Goldammer		03.06.2017	2	Therwil, Lindenfeld		HRW
Rohrhammer	b	07.12.2017	3	Therwil, Birmattehof Biotop	1	SG



**Baumschule Schmid**

Ettingerstrasse 52 Reinach

Tel. 079 311 58 54

**Unsere Pflanzen sind durch eine gute Schule gegangen!**



**So wird jede Arbeit zum Vergnügen!**



Kettensäge  
bereits ab CHF 269.--



Beratung, Verkauf und Service bei Ihrem Fachhändler

**Stohler AG, Erlenstr. 27, 4106 Therwil**  
**Rasenpflege - und Reinigungsmaschinen**

Tel: 061 421 20 90    info@stohler-ag.ch    www.stohler-ag.ch



*«Wir packen  
herzhaft zu»*

# ZIMMERMANN

## AUSHUB - RÜCKBAU - GARTENBAU

4145 Gempen | 061 702 27 85 | 079 653 01 52 | 



**SCHNEIDER**  
Gartengestaltung AG  
Oberwil

Tel. 061 401 42 00  
Fax 061 401 42 61  
Feldstrasse 49, 4104 Oberwil  
[www.schneider-gartenbau.ch](http://www.schneider-gartenbau.ch)  
[info@schneider-gartenbau.ch](mailto:info@schneider-gartenbau.ch)

≡ **SABAG** ≡

Ihr Schweizer Partner für  
Innenausbau und Bauprodukte

**SABAG Basel AG**, Rheinstrasse 95, 4402 Frenkendorf, [sabag-basel.ch](http://sabag-basel.ch)

## Umbau am Trafo-Hüsli Therwil

Leider konnte dieses Jahr bei den Mehlschwalben kein Bruterfolg festgestellt werden. Grund waren laut Beobachtungen Raben, die auf dem unteren Mehlschwalbenbalken landeten und von dort aus die oberen Mehlschwalbennester ausweiteten um Nestraub zu betreiben. (siehe Foto)



Dieses Verhalten von Raben war auch an einer Tagung der Vogelwarte Sempach ein aktuelles Thema.

Wir haben deshalb beschlossen, die beiden unteren Mehlschwalbenbalken abzumontieren und neu auf der Südseite anzubringen. (siehe Foto)

PS:

Es gibt auch Erfreuliches zum Trafo-Hüsli zu berichten:

Zum ersten Mal wurden während mehrerer Tage die Nistkästen von Mauerseglern angeflogen. Falls die Rückreise Anfang 2018 aus Afrika gut abläuft, ist die Chance auf eine erste Brut gross.

Gerhard Brunner



vorher



nachher

## Orpheusspötter *Hippolais polyglotta*

Der Orpheusspötter kommt vor allem in West- und Südwesteuropa sowie Nordwestafrika vor. Er besiedelt Obstanlagen, Gebüsch und verschiedene Waldtypen. Die Habitatsansprüche sind niedrigeres Gebüsch, Kiesgruben und Ödland. Er dehnt sein Areal Richtung NO aus und brütet seit 1960 in der Schweiz. Der Orpheusspötter ist ein regelmässiger, jedoch bei uns eher seltener Brutvogel. Er ist ein Langstreckenzieher und überwintert in Westafrika. Seine Nahrung besteht aus Insekten, Spinnen etc.

Im vergangenen Sommer brütete ein Paar erfolgreich in einer Brache in Therwil im Lindenfeld.

Text und Foto: H.R. Weiss



## **Gelbspötter** *Hippolais icterina*

Der Gelbspötter kommt vor allem im Norden und Nordosten Europas bis Südkandinavien vor. Er besiedelt Gärten, Obstanlagen, Gebüsch und verschiedene Waldtypen. Der Bestand des Gelbspötters hat in der Schweiz stark abgenommen. Wie der Orpheusspötter ist er ein Langstreckenzieher und überwintert im tropischen Afrika. Er ernährt sich ebenfalls von Insekten und Spinnen.

Im Leimental hat er meines Wissens in den letzten Jahren nicht mehr gebrütet.

Text: H.R. Weiss, Foto A. Capol



## Danke Manuela

Bei der Nistkastenreinigung vor 5 Jahren durfte ich Deine Bekanntschaft machen. Der Zufall wollte es, dass Du mit Nina und Nora in meiner Gruppe auf Tour gingst. Aus dem Gespräch während der Tour konnte ich entnehmen, dass es Dein Wunsch wäre, im Leimental eine Jugendgruppe Ornithologie zu haben.

Da wir im Verein schon länger mit diesem Gedanken gespielt hatten, wurde dieser Tag der Gründungstag der Jugendgruppe Natur- und Vogelschutzverein Therwil. Du hast Dich während dieser Zeit mit Energie, Umsicht und viel Verantwortung verdient gemacht, dass die kleine Gruppe stetig gewachsen ist, bis wir heute bei 11 Kindern sind.

Beim Kontakt zu den Eltern, bei der Organisation der Anlässe und als Höhepunkt dem zweitägigen Bergvögel-Ausflug ins Lötschental, überall hast Du mitgeholfen. Die medizinische Rückendeckung durften wir dazu noch von Holger erfahren, was zusätzliche Sicherheit brachte.

Du warst für das Leiterteam eine wichtige Stütze, Du wirst uns fehlen. So hoffen wir alle, dass Du später wieder Zeit finden wirst, die Jugendgruppe weiter zu unterstützen.

Herzlichen Dank für Deinen Einsatz für die Jugend in Therwil.

Konrad, Edith, Peter



## Wir informieren Sie ...

über unsere Veranstaltungen, im **BiBo**, am **Anschlagbrett** beim Eingang zur Gemeindeverwaltung sowie auf unserer **Homepage**:

[www.nvtherwil.ch](http://www.nvtherwil.ch) – Hier finden Sie weitere Informationen

- Für die meisten Veranstaltungen gibt es eine ausführliche Vorschau.
- Es gibt Berichte zu aktuellen naturkundlichen Themen.
- Auf der Beobachtungsseite können sie Ihre Beobachtung direkt eingeben
- Auf der Seite Forum können Sie Fragen, Anregungen und Kritiken direkt auf unsere Seite schreiben.
- Es gibt eine Kontaktseite, wo Sie uns per E-Mail Kritiken und Anregungen zukommen lassen können.

Der Webmaster freut sich über Ihre Beobachtungsmeldungen und auf einen regen Besuch auf unserer Homepage.

## Mitgliederbeiträge 2018

Einzelmitglieder	<u>Fr. 40.--</u>	Familienmitglieder	<u>Fr. 45.--</u>
Abgabe SVS	Fr. 12.--	Abgabe SVS	Fr. 15.--
Abgabe BNV	<u>Fr. 10.--</u>	Abgabe BNV	<u>Fr. 15.--</u>
<b>Es verbleiben</b>	<b><u>Fr. 18.--</u></b>	<b>Es verbleiben</b>	<b><u>Fr. 15.--</u></b>

## Ihre Mitgliederbeiträge und Spenden setzen wir ein für:

- Naturprojekte z.B. Pflanzungen von Bäumen und Hecken
- Anschaffungen von Nistkästen für verschiedene Vogelarten
- Ausbildungsunterlagen für Kurse
- Verpflegung bei Aktivitäten im Feld
- Exkursionsbeiträge, Ornithologenhock, Jugendförderung
- Vereinsnachrichten, Homepage und Flyer

**Wir danken allen Inserenten, Sponsoren und Spendern für Ihre grosszügige Unterstützung des NV Therwil.**

Postscheckkonto: 40-14404-8

IBAN CH60 0900 0000 4001 4404 8

## Besetzter Hornissenkasten im Mooswasen Therwil



# Vorstand

## Präsident:

Konrad Knüsel      Landskronstr. 12      Tel. P:      061 731 27 53  
4118 Rodersdorf      Natel:      079 643 98 27  
E-Mail:      [konrad.knuesel@sunrise.ch](mailto:konrad.knuesel@sunrise.ch)

## Vizepräsident:

Leonhard Hagmann      Stefanstrasse 60      Tel. P.      061 721 87 36  
4106 Therwil  
E-Mail:      [leonhard.hagmann@intergga.ch](mailto:leonhard.hagmann@intergga.ch)

## Kassier und Aktuar:

Andreas Rosskopf      Im Reinacherhof 161      Tel. P.      078 744 84 20  
4153 Reinach  
E-Mail:      [a.rosskopf@intergga.ch](mailto:a.rosskopf@intergga.ch)

## Vorstandsmitglieder:

Peter Häring      Nonnenmattstr. 31      Tel. P.      061 722 01 23  
(Leiter Jugend)      4107 Ettingen      [peter.haering@intergga.ch](mailto:peter.haering@intergga.ch)

Oved Tavel      Falkenstr. 129      Tel. P.      061 721 15 50  
4106 Therwil      [oved@gmx.ch](mailto:oved@gmx.ch)

Hans Ruedi Weiss      Schulgasse 14      Tel. P.      061 721 37 42  
4106 Therwil      [hr-weiss@bluewin.ch](mailto:hr-weiss@bluewin.ch)

Edith Comte      Langegasse 32      Tel. P.      061 401 09 79  
(Leiterin Jugend)      4104 Oberwil      [edithcomte@intergga.ch](mailto:edithcomte@intergga.ch)

## Leiterin Jugendgruppe:

Ursi Schmid      Reedlirain 19      Tel. P.      061 721 78 35  
4105 Biel-Benken      [ursi.schmid@ebmnet.ch](mailto:ursi.schmid@ebmnet.ch)

## Revisoren:

Hans-Jörg Huber      Klaus Ryser

## Ehrenpräsident:

Bill Hermann

# **Jahresprogramm Jugendgruppe 2018**

Informationen zum Anlass werden per E-Mail zugestellt.

<b>Sa. 03.02.2018</b>	<b>Museumsbesuch Liestal</b>
<b>Sa. 17.03.2018</b>	<b>Waldpflegetag</b>
<b>Sa. 05.05.2018</b>	<b>Stunde der Gartenvögel</b>
<b>Sa. 02.06.2018</b>	<b>Vogellexkursion</b>
<b>Sa. 08.09.2018</b>	<b>Mooswasenpflege</b>
<b>Sa. 22.09.2018</b>	<b>Nistkastenreinigung</b>
<b>Sa. 20.10.2018</b>	<b>Beringungsstation Ulmet</b>
<b>Sa. 15.12.2018</b>	<b>Weihnachtsfeier im Wald bis ca. 21. Uhr</b>

# **Jahresprogramm 2018**

Ankündigung jeweils im BiBo und auf der Homepage ([www.nvtherwil.ch](http://www.nvtherwil.ch))

<b>Fr. 16.03.2018</b>	<b>Generalversammlung</b>
<b>Sa. 17.03.2018</b>	<b>Waldpflegetag</b>
<b>Fr. 23.03.2018</b>	<b>BNV- Delegiertenversammlung</b>
<b>Sa. 12.05.2018</b>	<b>Abendexkursion, Petite Camargue Alsacienne</b>
<b>Fr. 15.06.2018</b>	<b>Sektionsbesuch NV Aesch</b>
<b>Im Juli</b>	<b>Neophyteneinsatz</b>
<b>Mi. 22.08.2018</b>	<b>Schnupperkurs</b>
<b>So. 26.08.2018</b>	<b>Exkursion zum Schnupperkurs</b>
<b>Sa. 08.09.2018</b>	<b>Mooswasenpflege</b>
<b>Sa. 22.09.2018</b>	<b>Nistkastenreinigung</b>
<b>So. 07.10.2018</b>	<b>Internationaler Zugvogeltag</b>
<b>Sa. 27.10.2018</b>	<b>Kantonaler Naturschutztag</b>
<b>Di. 13.11.2018</b>	<b>Ornithologenhock</b>
<b>So. 27.01.2019</b>	<b>Winterexkursion</b>
<b>Di. 12.02.2019</b>	<b>Ornithologenhock</b>
<b>Im Februar</b>	<b>Weidenschnitt im Mooswasen</b>
<b>Fr. 01.03.2019</b>	<b>Generalversammlung</b>
<b>Fr. 22.03.2019</b>	<b>BNV- Delegiertenversammlung</b>

# Alles unter einem Dach

Kompetent. Persönlich. Sympathisch.



## Unsere Dienstleistungen

### Grafisches Service-Zentrum

DTP- und Satz-Service, Grafik, Dia-Digitalisierung, Offsetdruck, Copyshop, Ausrüsterei, Direktadressierung, Mailings und Webshops

### EDV

Datenerfassung, Adressverwaltung, Datenaufbereitung und CD-, DVD- und USB-Stick-Kopierservice

### Restaurant Albatros

Tagesmenüs, Kulinarische Events, Tagesseminare, Vereins- und Firmenanlässe, Abdankungsfeiern, Weihnachtsfeiern, Räumlichkeiten und Apéros

### kreativAtelier

Besondere Unikate, Keramik, Karten, Papiermaschee, Filz, Holz und Kundengeschenke

### Treuhand

Buchhaltung, Abschlüsse, Löhne und Steuern

### Flohmarkt

Grösster Flohmarkt der Region jeweils am letzten Oktober-Wochenende mit Verkauf von Raritäten und Schnäppchen für Jäger und Sammler, Möbelverschönerungen und Polsterarbeiten

## WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Aumattstrasse 70–72, Postfach,  
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

f +41 61 755 71 00

[info@wbz.ch](mailto:info@wbz.ch)

[www.wbz.ch](http://www.wbz.ch)



PC-Konto für Spenden:  
Stiftung WBZ, Reinach,  
40-1222-0